

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Schäuble, Dr. Evers, Pfeifer, Vogel (Ennepetal), Frau Hürland, Dr. Kraske, Dr. Müller (München), Spilker, Tillmann, Weber (Heidelberg) und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

— Drucksache 7/4996 —

betr. Forschungsförderung im Bereich der Sportwissenschaften

Der Bundesminister des Innern hat mit Schreiben vom 3. Mai 1976 — SM I 1 — 375 400 — 2/3 — namens der Bundesregierung die vorbezeichnete Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Welche Bundesministerien haben im Zeitraum vom 1. Januar 1970 bis 31. Dezember 1975 sportwissenschaftliche Forschungsvorhaben gefördert? Um welche Einzelprojekte handelt es sich dabei? Welche Mittel wurden für jedes einzelne Projekt und welche Mittel wurden insgesamt für alle Vorhaben bereitgestellt?

Im Zeitraum vom 1. Januar 1970 bis 31. Dezember 1975 haben folgende Bundesministerien sportwissenschaftliche Forschungsvorhaben gefördert:

- Bundesminister des Innern (einschließlich des zum Geschäftsbereich gehörenden Bundesinstituts für Sportwissenschaft)
- Bundesminister für Bildung und Wissenschaft
- Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
- Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

1. Bundesminister des Innern

Der Schwerpunkt der Forschungsförderung liegt beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft. Das Institut, das im Oktober 1970 errichtet wurde, hat seine Förderungsaktivitäten im Jahre 1971 aufge-

nommen. Die geförderten Einzelobjekte und der jeweilige Mittelaufwand sind aus Anlage 1 ersichtlich.

Der Bundesminister des Innern selbst hat in dem in Betracht kommenden Zeitraum Mittel für sportwissenschaftliche Forschungsvorhaben nur im Jahre 1970 bereitgestellt (vgl. Anlage 2), da diese Aufgabe in der Folgezeit vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft wahrgenommen worden ist.

2. Bundesminister für Bildung und Wissenschaft

Auf der Grundlage des Artikels 91 b GG fördert der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft seit 1972 Modellvorhaben und Projekte der Bildungsforschung im Bereich des Sports an Kindergarten, Schule und Hochschule. Nähere Angaben zu den bis 1975 geförderten Einzelvorhaben einschließlich des jeweiligen Mittelaufwandes enthält Anlage 3.

3. Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit

Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit konnte mit Rücksicht auf die Kürze der zur Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nur die wichtigsten der von ihm in den Jahren 1970 bis 1975 geförderten Forschungsvorhaben einschließlich des jeweiligen Mittelaufwandes detailliert darstellen. Diese Projekte sind in Anlage 4 aufgeführt.

4. Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung hat sich in dem in Betracht kommenden Zeitraum an einem sportwissenschaftlichen Forschungsvorhaben finanziell beteiligt. Es handelt sich um den Forschungsauftrag „Sport im Betrieb“, der gemeinsam von dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft gefördert wird.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung hat hierfür im Jahre 1974 40 000 DM und im Jahre 1975 28 000 DM zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtförderungssumme der für den Zeitraum der Jahre 1970 bis 1975 im einzelnen benannten 359 sportwissenschaftlichen Forschungsvorhaben (vgl. vorstehende Ausführungen sowie Anlagen 1 bis 4) beträgt rd. 16,1 Millionen DM.

2. Mit welcher Priorität wurden die Forschungsvorhaben vergeben? Welche Erkenntnisse erwartet die Bundesregierung im Einzelfall?

Die Priorität der sportwissenschaftlichen Forschungsvorhaben richtete sich grundsätzlich nach ihrer Rangordnung im Rahmen des Gesamtkomplexes der Forschungsförderung der einzelnen Ressorts. Hierbei wurden die Bedürfnisse der Sportwissenschaft, der Sportpraxis und die haushaltsmäßigen Gegebenheiten berücksichtigt.

Die Förderung sportwissenschaftlicher Vorhaben im Bereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft beruhte auf der Grundlage des Bildungsgesamtplans und des Aktionsprogramms für den Schulsport von Bund, Ländern, Kommunen und dem Deutschen Sportbund aus dem Jahre 1972. Darüber hinaus haben Bund und Länder gemeinsam einen Prioritäten setzenden Schwerpunktkatalog für Modellversuche im Bildungswesen und ihre wissenschaftliche Begleitung verabschiedet.

Auch innerhalb des Problemfelds der sportwissenschaftlichen Forschungsvorhaben sind Prioritäten festgelegt worden. Mit dem Ziel, Orientierungsmaßstäbe für die Sportwissenschaft zu setzen, hat das „Zentrale Komitee des Deutschen Sportbundes für die Forschung auf dem Gebiet des Sports“ im Jahre 1969 erstmals ein Schwerpunktprogramm verabschiedet. Das Zweite und Dritte Schwerpunktprogramm der sportwissenschaftlichen Forschung wurde vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft erarbeitet. Schon im Zweiten Schwerpunktprogramm der sportwissenschaftlichen Forschung vom November 1972 sind Prioritäten der Forschungsförderung aufgezeigt worden, die bis Ende 1975 systematisch erfaßt werden konnten. Sie haben ihren Niederschlag im Dritten Schwerpunktprogramm der sportwissenschaftlichen Forschung (Anfang 1976 veröffentlicht) gefunden, das folgende Prioritätenliste aufstellt:

I. Leistung und Leistungsoptimierung

1. Sportartspezifische Trainingslehren
2. Grundlagen und System der Leistungsförderung

3. Leistungsmedizin

4. Vereins- und Verbandsstruktur
5. Sportspezifische Persönlichkeitsdimensionen
6. Simultan-, Sofort- und Schnellinformation in Training und Unterricht
7. Routinediagnostik des sportmotorischen Leistungszustandes
8. Sportverletzungen und Sportschäden
9. Zusammenarbeit von Schule und Verein
10. Leistungsfach Sport in der Sekundarstufe II

II. Regeneration durch Training

- ##### III. Sport als therapeutische Maßnahme (z. B. Diabetes mellitus, Hypertoniker, Patienten nach Herzinfarkt oder mit Coronarinsuffizienz)

IV. Rolle des Sportlehrers und Trainers

V. Spiel und Sport in der Vorschule

VI. Sport im Alter

VII. Sport für Behinderte

VIII. Erstellen eines Thesaurus für den Bereich der Sportmedizin

IX. Initiierung eines Management-Informationssystems

1. Erarbeitung der Grundlagen
2. Bestandsaufnahme des Datenmaterials

X. Optimierungsprobleme bei Investitionen

1. Kosten-Nutzen-Analyse
2. Folgekosten
3. Vermeidung von Bauschäden

XI. Anpassung der Planungsgrundlagen

1. Normungsprobleme
2. Schul- und Hochschulportanlagen
3. Freizeitsportanlagen

XII. Erarbeitung eines Informationssystems im Bereich Sport- und Freizeitanlagen

Die Erkenntnisse, die die Bundesregierung von den sportwissenschaftlichen Forschungsvorhaben im Bereich des Bundesinstituts für Sportwissenschaft erwartet, sind im einzelnen im Dritten Schwerpunktprogramm der sportwissenschaftlichen Forschung dargestellt (vgl. Anhang 6 zum Dritten Sportbericht der Bundesregierung — Drucksache 7/4609 —).

Von den geförderten Modellversuchen und Projekten der Bildungsforschung sowie von den Forschungsvorhaben des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit und des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung erwartet die Bundesregierung Erkenntnisse hinsichtlich

— der Entwicklung und Neugestaltung der Sportangebote in Kindergarten, Schule und Hochschule

- der Entwicklung neuer Lernmaterialien und Lehrhilfen im Medienverbund von Film und Begleitheften
- der Fort- und Weiterbildung von Grundschullehrern im Bereich des Sports
- der Zusammenarbeit von Kindergarten, Schule und Sportverein
- der Gestaltung des freiwilligen Hochschulsports
- der Auswirkungen sportlicher Betätigung bei allen Bevölkerungsgruppen unter dem Gesichtspunkt der Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung
- der Möglichkeit einer Prävention und Rehabilitation bei Behinderten, insbesondere durch Entwicklung und Erprobung von Behinderten-Sportarten und -geräten
- der Grenzen der körperlichen Belastbarkeit von Behinderten und älteren Menschen
- der Formen und Möglichkeiten des Sports als Beitrag zur Humanisierung des Arbeitslebens und zur Gesundheitsförderung.

3. Welche Personen oder Dienststellen waren an der Erstellung der Forschungsprogramme beteiligt, nach welchen Gesichtspunkten wurden die Auftragnehmer oder Zuwendungsempfänger für sportwissenschaftliche Forschungsvorhaben ausgewählt, von welchem Gremium wurde die Entscheidung über die Vergabe eines bestimmten Forschungsprojektes an eine bestimmte Stelle getroffen? Besteht zwischen den einzelnen Forschungsprojekten ein innerer Zusammenhang, wenn ja, welcher?

Die Forschungsprogramme der Ressorts und des Bundesinstituts für Sportwissenschaft wurden unter Beteiligung besonderer Fachgremien erstellt.

Die entsprechenden Fachgremien des Bundesinstituts für Sportwissenschaft — sog. Fachbeiräte — setzen sich aus externen Sachverständigen aus Wissenschaft und Praxis zusammen.

Orientierungsrahmen für die Beratungen der Fachbeiräte war hierbei das Schwerpunktprogramm der sportwissenschaftlichen Forschung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft.

Im Bereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft lag die Erstellung der Forschungsprogramme bei dem Ausschuß „Innovation im Bildungswesen“, einem von der Bund/Länder-Kommission beauftragten Gremium.

Dem Ausschuß gehören Bildungsexperten aus Bund und Ländern an. Leitlinie für die Entscheidung dieses Gremiums war der von Bund und Ländern konzipierte „Schwerpunktkatalog für Modellversuche im Bildungswesen und ihre wissenschaftliche Begleitung“.

Beim Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wurden die Forschungsprogramme in einer Koordinierungsgruppe „Forschung“ erstellt.

Der Koordinierungsgruppe, die aus leitenden Beamten des Ressorts besteht, lagen für jeden Einzelfall

Gutachten externer Sachverständiger vor. Regelmäßig nahmen an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe wissenschaftliche Mitarbeiter des Bundesgesundheitsamtes teil.

Die Auftragnehmer oder Zuwendungsempfänger für sportwissenschaftliche Forschungsvorhaben wurden jeweils nach ihrer fachlichen Qualifikation unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der vorgelegten Kostenaufstellungen und eines angemessenen Verhältnisses zwischen Kosten und Nutzen des Projekts ausgewählt. Bei der Prüfung der fachlichen Qualifikation spielten neben wissenschaftlicher Erfahrung und Reputation in der speziellen Forschungsthematik u. a. der methodische und theoretische Ansatz des geplanten sportwissenschaftlichen Vorhabens und die Praxisnähe der Projektdurchführung eine maßgebliche Rolle.

Bei Fortsetzungsanträgen waren in den meisten Fällen die Ergebnisse der von den Auftragnehmern bzw. Zuschußempfängern erarbeiteten Zwischenberichte ausschlaggebend.

Die endgültige Entscheidung über die Vergabe der einzelnen Forschungsprojekte an eine bestimmte Stelle haben die jeweils zuständigen Ressorts bzw. das Bundesinstitut für Sportwissenschaft getroffen. Nur bei der Vergabe von Forschungsvorhaben durch den Bundesminister für Bildung und Wissenschaft hat der zuständige Ausschuß „Innovationen im Bildungswesen“ abschließend entschieden.

Zwischen den einzelnen Forschungsvorhaben besteht regelmäßig ein innerer Zusammenhang. Er wird aus dem Schwerpunktprogramm der sportwissenschaftlichen Forschung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft und dem „Schwerpunktkatalog für Modellversuche im Bildungswesen und ihre wissenschaftliche Begleitung“, die nicht nur Orientierungswerte enthalten, sondern auch den Förderungsrahmen und damit zugleich Inhalt und Ausmaß des inneren Sachzusammenhangs kennzeichnen, deutlich.

Die enge Verbindung der einzelnen Forschungsprojekte hat einen wesentlichen Grund schon darin, daß es sich bei der Sportwissenschaft um eine Querschnittswissenschaft mit interdisziplinärem Charakter handelt. So können z. B. Fragen des Trainings und der Talentförderung ebenso wie Probleme des Sportstättenbaus und des Behindertensports nicht für sich allein, sondern nur im Gesamtzusammenhang der Sportwissenschaft gesehen und beurteilt werden.

4. Wie ist der Stand der einzelnen Projekte, liegen Zwischenergebnisse vor, die bereits veröffentlicht sind und verwertet werden können, welche Projekte sind vollständig abgeschlossen, in welcher Weise erfolgte eine Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse auf die Praxis?

Eine Übersicht über den Stand der vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft geförderten bzw. mitgeförderten Projekte enthalten die Anlagen 5 bis 9, in denen auch die Zahl der abgeschlossenen Projekte verzeichnet ist. Aus den Bänden 1 und 3 der vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft veröffent-

lichten Reihe „Sportdokumentation, Teil D: Datendokumentation“ ergeben sich weitere Einzelheiten. Unter den dort erfaßten Parametern finden sich auch nähere Angaben über Zwischenergebnisse und Veröffentlichungen.

Im Bereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft wurden bis zum 31. Dezember 1975 von insgesamt 19 Forschungsvorhaben (vgl. Anlage 3) vier abgeschlossen.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

- Sportzug und tägliche Sportstunde am Paul-Schneider-Gymnasium der Ev. Kirche im Rheinland in Meisenheim
- Schulzentrum mit Leistungszug für Leibesübungen in Konstanz-Wollmatingen
- Medizinisch-wissenschaftliche Begleitung des Schulversuchs Sportgymnasium Duisburg
- Überprüfung und Erstellung von Unterrichtsmodellen aufgrund von Untersuchungen zur Belastbarkeit von Kindern im Schulsonderturnen.

Bei folgenden Forschungsvorhaben liegen Zwischenergebnisse als erste Lehr- und Lernhilfe in Form von Lehrbüchern und Filmen vor:

- „Filmspot“ — Entwicklung für den Sport im Elementarbereich
- Didaktische Fundierung und Erprobung von entwickeltem Arbeitsmaterial für den schulischen Sportunterricht der reformierten Oberstufe im Rahmen der Versuchsgymnasien von Nordrhein-Westfalen, ausgewählter Gymnasien anderer Länder sowohl auf der Ebene des Unterrichts wie der Lehrerfortbildung
- Curriculum für das Leistungsfach Sport einschließlich Entwicklung didaktischer Materialien (Filme).

Die Lehr- und Lernhilfen werden gegenwärtig bereits in Schulen und Kindergärten eingesetzt.

Von den vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit benannten neun Forschungsvorhaben sind fünf abgeschlossen.

Es liegt ein Zwischenergebnis vor, das in der Broschüre des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit „Sport und Spiel für Ältere“ veröffentlicht worden ist. Wegen weiterer Einzelheiten und der Frage der Veröffentlichung abgeschlossener Forschungsvorhaben des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit wird auf *Anlage 4* verwiesen.

Die durch die Forschungsvorhaben gewonnenen Erkenntnisse sind in vielfältiger Weise in die Praxis umgesetzt worden. Dies geschah durch Veröffentlichungen in Jahresberichten, Buch- und Schriftenreihen, Broschüren, Dokumentationen, Monographien und Fachzeitschriften. Fachtagungen, Symposien und Kongresse haben sich als ein besonders geeignetes Forum erwiesen, aus sportwissenschaftlichen Forschungsvorhaben gewonnene Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. Darüber hinaus wurden

der Praxis solche Erkenntnisse auch durch Mitarbeit von Vertretern der Bundesregierung und des Bundesinstituts für Sportwissenschaft in verschiedenen Gremien und Institutionen des Sports vermittelt.

Wegen weiterer Einzelheiten zur Frage der Umsetzung wird auf die jeweilige Ziffer 4 der *Anlagen 5 bis 9* verwiesen.

5. Auf welche Weise stellt die Bundesregierung sicher, daß die von ihr geförderten Forschungsvorhaben sich nicht mit denen der Länder oder sonstiger Institutionen überschneiden? Welchen inhaltlichen sowie finanziellen Überblick über die Forschungsvorhaben der Länder oder anderer staatlicher Instanzen hat die Bundesregierung?

Nur durch eine sorgfältige und umfassende Koordination kann erreicht werden, daß die von der Bundesregierung geförderten Forschungsvorhaben sich nicht mit denen der Bundesländer oder sonstiger Institutionen überschneiden.

Hierbei geht die Bundesregierung davon aus, daß Koordination Rückgriffsmöglichkeiten auf alle erforderlichen Informationen voraussetzt. Zu diesem Zweck hat der Bundesminister des Innern im Herbst 1973 das Bundesinstitut für Sportwissenschaft mit der Einrichtung eines EDV-Informationspools „Sportwissenschaftliche Forschungsförderung“ im Rahmen des dort bestehenden Informationssystems beauftragt.

Über den engeren Bereich der Dokumentation sportwissenschaftlicher Vorhaben hinaus dient der Erfassung der laufenden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auch das Datensystem „Koordination der Ressortforschung“ (DAKOR), das sich im Aufbau befindet. Dieses System soll neben einem inhaltlichen Überblick zugleich detaillierte Informationen über die finanziellen Aufwendungen für Forschungsvorhaben geben.

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft hat sich im Rahmen der Projektdokumentation „Sportwissenschaftliche Forschungsförderung“ vom Jahre 1973 an darum bemüht, ausreichende Informationen über Forschungsvorhaben der Bundesländer und sonstiger öffentlicher und privater Institutionen zu erhalten. In diesem Zusammenhang hat das Bundesinstitut für Sportwissenschaft mit über tausend sportwissenschaftlichen Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland Verbindung aufgenommen. Als Ergebnis sind 466 Projekte in den Informationspool „Sportwissenschaftliche Forschungsförderung“ des Bundesinstituts für Sportwissenschaft jederzeit abrufbar eingespeichert worden.

169 empirische sportwissenschaftliche Forschungsprojekte wurden überdies 1974 in die Reihe „Sportdokumentation, Teil D: Datendokumentation, Band 1“ und 297 empirische sportwissenschaftliche Forschungsvorhaben in Band 3 der gleichen Reihe mit je 16 Parametern aufgenommen.

Die Dokumentation solcher Vorhaben wird fortgesetzt. Sie steht allen Trägern von Forschungsvor-

haben und speziell den Ressorts der Bundesregierung zur eigentverantwortlichen Abstimmung ihrer Förderungsaktivitäten mit entsprechenden Vorhaben der Bundesländer und sonstigen Institutionen zur Verfügung.

Parallel zu den dargestellten Initiativen ist im Rahmen der Arbeitstagungen der Sportreferenten des Bundes und der Länder im Jahre 1973 vereinbart worden, daß das Bundesinstitut für Sportwissenschaft als zentrale Anlaufstelle der Bundesregierung auch für Ländereinrichtungen eine koordinierende Funktion übernehmen soll. Um die Abstimmung mit den Ländern weiter zu verbessern, wurde erst auf der jüngsten Referententagung Anfang des Jahres 1976 Einvernehmen darüber erzielt, daß jedes Land je einen für die Mitteilung der Forschungsvorhaben im Länderbereich verantwortlichen Kontaktmann zum Bundesinstitut für Sportwissenschaft benennen wird. Der Kontaktmann hat zudem die Aufgabe, für eine befriedigende Nutzung des Informationspools „Sportwissenschaftliche Forschungsförderung“ durch die Ländereinrichtungen so weit wie möglich Sorge zu tragen.

Die Koordinierung der vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft geförderten Forschungsvorhaben mit Forschungsprojekten der Bundesländer oder sonstiger Institutionen wird weitgehend durch die mit einer Vielzahl von Mitgliedern aus Ländereinrichtungen oder sonstigen Gremien besetzten Fachbeiräte des Bundesinstituts für Sportwissenschaft sichergestellt. Die Fachbeiräte achten bei der Aufstellung der Forschungsprogramme sorgfältig darauf, daß Überschneidungen vermieden werden.

Im Bereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft werden kollidierende sportwissenschaftliche Vorhaben dadurch ausgeschlossen, daß alle Anträge auf Zuwendung von Bundesmitteln für Modellversuche im Bildungswesen nach einer Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die zuständigen Landes- oder Bundesbehörden bei der Bund/Länder-Kommission für Bildungsplanung zur Beratung einzubringen sind.

6. Bei welchem Bundesministerium oder bei welcher staatlichen Instanz wird eine Koordinierung sämtlicher aus Bundesmitteln geförderter Forschungsvorhaben vorgenommen? In welcher Weise wird das Bundesinstitut für Sportwissenschaften eingeschaltet und beteiligt?

Die Koordinierung ihrer Forschungsaktivitäten vollziehen die Bundesressorts nach Maßgabe des Be-

richts der Bundesregierung zur Koordinierung ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vom 24. März 1975 (vgl. Anhang 10) grundsätzlich selbst.

Im Jahre 1973 wurde ein interministerieller Ausschuß „Sportwissenschaftliche Forschungsförderung“ eingerichtet, der die Aufgabe hat, die Forschungs-koordinierung zwischen den einzelnen Bundesressorts zu unterstützen und unter Einbeziehung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft gemeinsame Forschungsvorhaben zu initiieren (z. B. den vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit, dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft gemeinsam finanzierten Forschungsauftrag „Sport im Betrieb“).

Der Ausschuß hat den Informationsfluß zwischen den Ressorts erheblich verbessert und Grundsätze für eine Vereinheitlichung des Antragsverfahrens im Rahmen der Forschungsförderung festgelegt. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft ist beratendes Mitglied des interministeriellen Ausschusses und hat die Funktion einer Clearing- und Anlaufstelle für sämtliche sportwissenschaftliche Förderungsaktivitäten der Bundesressorts.

7. Ist die Bundesregierung bereit, die Entscheidung über die Förderung der einzelnen Forschungsvorhaben künftig aus den Ressorts auf Institutionen zu verlagern, deren Zusammensetzung eine Entscheidung nach ausschließlich sportwissenschaftlichen Kriterien gewährleistet?

Die auf sportwissenschaftliche Erkenntnisse zielende Ressortforschung ist Forschung für besondere Aufgabenstellungen der Bundesregierung. Die Forschungsaktivitäten sind insoweit Ausfluß der Sachkompetenz der Bundesregierung für bestimmte Aufgabengebiete. Die Zuständigkeit der Bundesregierung für Forschungsaktivitäten ist somit aus dem Sachzusammenhang begründet, in dem Forschung vorrangig eine Hilfs- und Unterstützungsfunktion für die Aufgabenerledigung hat. Diese Akzessorietät und die damit verbundene politische Verantwortlichkeit der Bundesregierung verbieten es, Entscheidungen über die Förderung von Forschungsvorhaben künftig generell auf Institutionen außerhalb der Bundesressorts zu verlagern. Im übrigen ist auch bei Entscheidungen über Forschungsaktivitäten durch die Bundesressorts — wie es sich u. a. aus der Antwort auf die Fragen 3 und 5 ergibt — sicherzustellen, daß sportwissenschaftliche Kriterien die ihnen gebührende Berücksichtigung finden.

Anlage 1

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974
in DM-Beträgen**

(Änderungen bis zum 12. April 1976 sind hier mit berücksichtigt)

Lfd. Nr.	Az.		Fachgebiete	1971	1972	1973	1974	Gesamt- betrag
1	VF 1120	Antrag	Sport-Medizin	1 150 453,30	1 021 219,42	1 068 610,23	1 158 213,12	4 398 496,07
2	VF 1122	Antrag	Sportpädagogik	69 233,36	105 114,04	170 422,18	175 789,21	520 558,79
3	VF 1123	Auftrag	Sportpädagogik	—	—	19 626,73	20 373,27	40 000,—
4	VF 1124	Antrag	Sportpsychologie	120 866,50	411 245,75	191 329,66	179 341,13	902 783,04
5	VF 1125	Auftrag	Sportpsychologie	—	93 281,35	333 936,21	343 540,92	770 758,48
6	VF 1126	Antrag	Sportsoziologie	—	—	—	59 367,47	59 367,47
7	VF 1128	Antrag	Trainings- und Bewe- gungslehre	—	—	—	78 907,20	78 907,20
8	VF 1140	Antrag	Sportanlagen	19 360,11	59 584,52	104 217,20	225 472,39	408 634,22
9	VF 1141	Auftrag	Sportanlagen	158 887,96	143 328,—	42 373,13	87 924,19	432 513,28
10	VF 1142		Gutachten Sportanla- gen	—	—	1 800,—	—	1 800,—
11	VF 1160	Antrag	Dokumentation	101 143,82	51 388,27	128 955,99	192 030,16	473 518,24
12	VF 1161	Auftrag	Dokumentation	—	4 350,—	—	5 572,83	9 922,83
13	VF 1300		Kongresse, Tagungen Lehrgänge u. a.	—	—	9 644,84	12 804,60	22 449,44
				1 619 945,05	1 889 511,35	2 070 916,17	2 539 336,49	8 119 709,06

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) im Jahr 1975 sowie der Gesamtbetrag
der Jahre 1971 bis 1975 in DM-Beträgen**

(Änderungen bis zum 12. April 1976 sind hier mit berücksichtigt)

Lfd. Nr.	Az.		Fachgebiete	1975	1971 bis 1975
1	VF 1120	Antrag	Sport-Medizin	1 285 341,49	5 683 837,56
2	VF 1122	Antrag	Sportpädagogik	298 272,35	818 831,14
3	VF 1123	Auftrag	Sportpädagogik	28 000,—	68 000,—
4	VF 1124	Antrag	Sportpsychologie	194 194,03	1 096 977,07
5	VF 1125	Auftrag	Sportpsychologie	258 500,—	1 029 258,48
6	VF 1126	Antrag	Sportsoziologie	86 970,16	146 337,63
7	VF 1128	Antrag	Trainings- und Bewegungslehre	227 499,—	306 406,20
8	VF 1129	Antrag	Geschichte	800,—	800,—
9	VF 1140	Antrag	Sportanlagen	236 050,—	644 684,22
10	VF 1141	Auftrag	Sportanlagen	—	432 513,28
11	VF 1142		Gutachten Sportanlagen	—	1 800,—
12	VF 1160	Antrag	Dokumentation	240 948,—	714 466,24
13	VF 1161	Auftrag	Dokumentation	—	9 922,83
14	VF 1300		Kongresse, Tagungen, Lehrgänge u. a.	12 300,—	34 749,44
				2 868 875,03	10 988 584,09

Medizin/VF 1120

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1		Dr. E. Amtmann, Würzburg	++				
		a) „Untersuchungen zur Biotypologie und funktionellen Anatomie des Leistungssportlers mittels multivariabler statistischer Verfahren“	12 000,—	—	—	—	12 000,—
	1/72	b) „Zur Biotypologie und funktionellen Anatomie des Leichtathleten. Untersuchungen über die Anwendbarkeit faktoren- und diskriminanzanalytischer Verfahren zur Früherkennung funktionell-anatomischer und morphologischer Körperbaukriterien für die Talentsuche“	—	33 570,— (3 173,—)	—	—	30 397,—
	1/73 1/74	c) „Multivariate morphometrische Untersuchungen zur Erkennung spezifischer sportlicher Eignung bei jugendlichen Athleten“	—	—	31 096,— (3 429,15)	+ 32 042,— (57,—) (500,—)	59 151,85
2		W. Baumann, Köln					
	2/74	„Entwicklung eines mathematischen Modells des menschlichen Körpers zur analytischen Bestimmung von Massenmittelpunkt (Schwerpunkt) und Massenträgheitsmoment“	—	—	—	25 000,—	25 000,—
3		Dr. I. Bausenwein, Nürnberg					
		„Untersuchungen auf dem Sektor des Leistungssports“	1 391,72	—	—	—	1 391,72
4		Prof. Dr. H. E. Bock, Tübingen					
		a) „Erforschung des Muskelstoffwechsels und der Muskeldurchblutung unter isometrischem Training“	30 400,— (7 078,04)	—	—	—	23 321,96
	18/72	b) Erforschung des Muskelstoffwechsels und der Muskeldurchblutung unter Muskeltraining	—	7 868,19 (4,83)	—	—	7 863,36
5		Prof. Dr. D. Böhmer, Frankfurt					
		a) „Auswirkung der körperlichen Belastung auf die Gerinnungsfähigkeit des Blutes unter Berücksichtigung der Zyklusphase bei Sportlerinnen und der Einnahme von Hormonpräparaten“ (Antikonzeptiva)	17 000,—	—	—	—	17 000,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
	2/71 2/72	b) „Elektrolytveränderungen bei Sportlern im Serum und Urin bei verschiedenen Sportarten und verschiedenen Belastungsformen“	—	18 842,70	—	—	18 842,70
	2/73	c) Telemetrische Messung der Hirnstromkurven (EEG) bei Leistungssportlern, speziell bei alpinen Skiläufern, Skibob- und Bobfahrern sowie bei Ausdauersportlern“	—	—	4 600,— (66,31)	—	4 533,69
	4/74	d) „Sympatho-Adrenales System und körperliche Belastung“	—	—	—	26 450,—	26 450,—
6		Prof. Dr. K.-H. Bichler, Marburg					
	24/73	„Untersuchungen zur Nierenfunktion unter körperlicher Belastung“	—	—	1 500,— (297,47)	—	1 202,53
7		Prof. Dr. M. Bührle, Frankfurt					
	5/74	„Untersuchungen zum Krafttraining“	—	—	—	27 000,—	27 000,—
8		Prof. Dr. H. Cotta, Heidelberg					
			++				
		a) „Längs- und Querschnittuntersuchungen zur Analyse von Sportverletzungen bei Spitzensportlern“	25 000,— (8 989,15)	—	—	—	16 010,85
	4/72	b) „Längs- und Querschnittuntersuchungen zur Analyse von Sportverletzungen bei Spitzensportlern: a) bei Speerwerfern (Rau/Rieder/Rompe) b) bei Basketballspielern (Frey-schmidt/Rompe) c) bei Hürdenläufern (Arza/Krahl/Rieder/Rompe) d) bei Hochspringern (Krahl/Rompe) e) bei Gewichthebern (Krahl/Rompe)“	—	20 000,—	—	—	20 000,—
	3/73 6/74	c) „Längs- und Querschnittuntersuchungen zur Analyse von Sportverletzungen bei Spitzensportlern (Speerwerfer, Basketballspieler, Hürdenläufer, Radfahrer, Hochspringer, Gewichtheber, Geher und Dreispringer, sowie von Sportlern mit Aphophysenverletzungen) Biomechanische Untersuchungen über Belastungsgrößen am Kniescheiben-Oberschenkelgelenk, am oberen Sprunggelenk und an Kniescheiben- und Achillessehne unter besonderer Berücksichtigung von Resonanzproblemen“	—	—	15 000,— (3 143,99)	23 143,99	35 000,—

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
9		Deutscher Leichtathletik Verband (DLV) Darmstadt					
	32/74	„Internationale Veranstaltung mit der IAAF über Doping und Verletzungsschäden im Sport“	—	—	—	13 299,89	13 299,89
10		Dr. med. M. Monike, Köln	++				
		a) „Screening-Prozedur für flüchtige Dopingmittel“	+				
	5/72	b) „Screening-Prozedur für nichtflüchtige Dopingmittel“	64 000,—	—	—	—	64 000,—
				+			
	27/72	c) „Dopingkontrolle“	—	47 655,38	—	—	47 655,38
				+			
	4/73	d) „Ergänzende Untersuchungen über die Ausscheidung und den Metabolismus von flüchtigen Dopingmitteln, insbesondere von maskierten Amphetamin-, Norephedrin- und Ephedrin-derivaten Optimierung des Nachweises phenolischer bzw. ampheterer Dopingmittel Steroidanalyse Substanzspezifischer Nachweis von Dopingmitteln und körpereigener Hormone mit Hilfe der Kombination Gaschromatograph-Massenspektrometer Beschaffung von Vergleichssubstanzen Kontakte mit ausländischen Dopinglaboratorien und pharmazeutischen Firmen“	—	28 822,49	—	—	28 822,49
					+		
	8/74 I.	e) „Erweiterung des Computersystems zur automatischen Auswertung von Dopinganalysen“	—	—	—	46 227,58	—
	8/74 II.	f) „Dopinganalytik“	—	—	—	—	46 227,58
	8/74 III.	g) „Beauftragter für Dopinganalytik, Aufbau einer Dopingstelle“ ++ (Mittel des B M I)	—	—	—	—	—
11		Prof. Dr. E. Gadermann, Hamburg	++				
		a) „Ausstattung der Leistungszentren mit medizinischen Einrichtungen“	48 500,—	—	—	—	48 500,—
		b) „Psychosomatische Untersuchungen an Hochleistungssportlern unter Einbeziehung von Reaktionszeitmessungen Biotelemetrische Simultanuntersuchungen in verschiedenen Trainingssituationen Biochemische Untersuchungen in bestimmten Trainings- und Leistungsphasen“	++ +	76 000,—	—	—	—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
	6/72 5/73	c) Reaktionszeitmessungen (akustisch, optisch und Mehrfach-Wahlreaktionen) im Rahmen sportlicher Tätigkeit. Reaktionszeitmessungen unter Einwirkung problematischer, überprüfungsbedürftiger Pharmaka Periphere Kreislaufuntersuchungen im Leistungssport Psychosomatische Untersuchungen von Leistungssportlern	—	+	+		117 100,—
12		Prof. W. Gerschler-Bauer, Freiburg	++				
		„Einfluß des psychologischen Stresses auf Hochleistung“	+				
			124 409,10	—	—	—	124 409,10
13		Prof. Dr. H. Groh, Köln	++				
		a) Entwicklung der Infrarot-Impulslichtfotografie zur fotogrammetrischen Erfassung numerischer Bewegungsparameter Komplexe biomechanische Bewegungsanalyse der Laufdisziplin und Koordinationsuntersuchungen technischer Bewegungsabläufe	+				
			56 000,—	—	—	—	56 000,—
	7/72	b) Simulation der Beinbewegung mittels eines Analogrechners Kinematisch-dynamische Untersuchung des Bewegungsablaufs beim Gang des Menschen. Elektromyographisch-dynamisch-kinematische Koordinationsuntersuchung beim Gang des Menschen. Kinematisch-dynamische Untersuchung der Stützphase des Sprints Kinematisch-dynamische Untersuchung der Anlauf- und Absprungsphase des Weitsprungs	—	12 525,50 (585,87)	—	—	111 939,63
	6/73	c) Entwicklung eines mathematischen Modells des menschlichen Körpers zur analytischen Bestimmung von Massenmittelpunkt (Schwerpunkt) und Massenträgheitsmoment a) Vergleichende Analyse des Bewegungsverhaltens beim Stabhochsprung zur Bestimmung leistungsrelevanter kinematischer Bewegungsparameter b) Kinematische und dynamische Bewegungsmerkmale beim Pferdsprung unter besonderer Berücksichtigung des Problems der Einleitung und Durchführung von Drehbewegungen. Simulation der Beinbewegung: Die lokomotorische Funktion des Beines	—	—	78 187,— (906,96)	—	77 280,04

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
14		Dr. med. W. Groher, Berlin	++				
		a) Untersuchungen über vorzeitige Abnutzungserscheinungen, insbesondere der kleinen Wirbelgelenke bei Kunst- und Turmspringern	12 000,— (60,22)	—	—	—	11 939,78
	8/72	b) Wirbelsäulenuntersuchungen von Kunst- und Turmspringern sowie Untersuchungen an Turnern und Trampolinspringern	—	12 000,—	—	—	12 000,—
	7/73	c) Wirbelsäulenuntersuchungen bei Kunst- und Turmspringern mit experimentellen Untersuchungen an Lendenwirbelsäulen Fettstoffwechsel-Untersuchungen bei Hochleistungssportlern mit und ohne Achillessehnenbeschwerden Muskuläre und tendogene Veränderungen im Bereich der Beine bei Hochleistungssportlern, die auf Kunststoffbahnen trainieren	—	—	13 500,—	—	13 500,—
	9/74	d) Filmische, elektromyographische und Ultraschalluntersuchungen an Läufern auf Kunststoff- und Aschenbahnen zur Frage der Entstehung von Muskelhärtungen	—	—	—	10 000,— +	10 000,—
15		Prof. Dr. H. Hirche, Köln					
	8/73 12/74	„H ⁺ — und Alkaliion-Permeabilität des Skelettmuskels bei Arbeit, Ermüdung, Erholung und ihre Beeinflussung durch Training“	—	—	24 500,— (124,66)	7 000,— (6,25)	31 369,09
16		Prof. Dr. W. Hollmann, Köln					
		a) Untersuchungen über die Aussagekraft des EMG hinsichtlich Leistungsverhalten und Leistungsfähigkeit der Muskulatur sowie EMG-Untersuchungen zur Differenzierung des Anteils verschiedener Muskelgruppen an bestimmten Bewegungsabläufen Untersuchungen über den Einfluß einer ausschließlichen Kohlehydratdiät nach erschöpfender Belastung auf verschiedenen Kriterien des Leistungsvermögens	++ 136 490,70	—	—	—	136 490,70
	1/71	b) Beschaffung eines Säure-Base-Analysators mit Einrichtung zur Sauerstoff- und Kohlendioxidpartialdruckmessung	36 596,70 (1 319,35)	—	—	—	35 277,35
	9/72	c) 1. Einfluß von qualitativ und quantitativ unterschiedlichem Training unter Hypoxiebedingungen auf das körperliche Leistungsvermögen	—	166 658,97	—	—	166 658,97

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
		<p>2. Einfluß einer ausschließlichen Kohlehydratdiät nach erschöpfender aerober Belastung auf verschiedene Kriterien des Leistungsvermögens</p> <p>3. Einfluß eines Hyperoxie-Trainings auf das kardio-pulmonale Leistungsvermögen und lokale dynamische wie lokale statische Muskelausdauer</p> <p>4. Einfluß chemischer Körper auf das kardiopulmonale Leistungsverhalten und den intermediären Stoffwechsel</p> <p>5. Einfluß verschiedener Krafttrainingsmethoden (statisch, dynamisch und exzentrisch) auf die Adaption der Skelettmuskulatur</p> <p>6. Einfluß verschiedener Trainingsmethoden auf die Durchblutungsgröße und den Biochemismus kleiner Muskelgruppen</p> <p>6.1 Männliche Personen vom Kindes- bis zum Greisenalter</p> <p>6.2 Weibliche Personen vom Kindes- bis zum Greisenalter</p> <p>6.3 Der Einfluß qualitativ und quantitativ unterschiedlichen Trainings auf die Durchblutungsgröße und auf damit verbundene biochemische Mechanismen. (Kohlehydratstoffwechsel, Fettstoffwechsel, Elektrolyte u. a.)</p> <p>7. Untersuchungen über den Einfluß von selektivem Arm- bzw. Beintraining auf die allgemeine aerobe Ausdauer</p>					
	9/73	<p>d) Untersuchungen über den Einfluß verschiedener Trainingsprogramme auf die lokale aerobe Muskelausdauer (Fortführung)</p> <p>1.1 Der Einfluß eines Trainings mit unterschiedlichen Belastungsintensitäten auf die lokale aerobe Muskelausdauer männlicher Personen des 3. Lebensjahrzehnts</p> <p>1.2 wie 1.1 bei weiblichen Personen des 3. Lebensjahrzehnts</p> <p>1.3 wie 1.1 bei männlichen Personen des 2. Lebensjahrzehnts</p> <p>1.4 wie 1.1 bei weiblichen Personen des 2. Lebensjahrzehnts</p>	—	—	130 000,— (5 345,63)	—	124 654,37

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
		<p>1.5 Der Einfluß eines Trainingsprogramms von gegebener Belastungsintensität und Dauer unter Hypoxiebedingungen auf die lokale aerobe Ausdauer</p> <p>1.6 wie 1.5 jedoch unter Hypoxiebedingungen</p> <p>2. Fortführung der Untersuchungen über den Einfluß einer vergrößerten lokalen aeroben Muskel- ausdauer auf die allgemeine aerobe Kapazität</p> <p>3. Untersuchungen über den Einfluß chemischer Körper auf das kardiopulmonale Leistungsverhalten und den intermediären Stoffwechsel (Fortsetzung)</p> <p>4. Untersuchungen über den Einfluß verschiedener Krafttrainingsmethoden (Statisch, dynamisch, exzentrisch, isokinetisch) auf die Adaption der Skelettmuskulatur</p> <p>5. Untersuchungen über die Trainierbarkeit der Ausdauerleistungsfähigkeit beim Kinde im Alter von 6 bis 10 Jahren</p> <p>6. Untersuchungen über die Entwicklung der Leistungsfähigkeit jugendlicher Mittelstreckenläufer unter Einfluß spezifischer Trainingsprogramme innerhalb eines Zeitraum von drei bis vier Jahren</p> <p>7. Body-counter-Untersuchungen bei Leistungssportlern unterschiedlichster Disziplinen</p> <p>8. Untersuchungen über den Einfluß eines Helium-Gasgemisches auf das körperliche Leistungsverhalten</p> <p>9. Untersuchungen über den Einfluß von Bluttransfusion auf das körperliche Leistungsverhalten</p> <p>10. Untersuchungen über den Einfluß einer Kohlehydrat-Diät auf verschiedene Formen körperlicher Leistungsfähigkeit unter Beachtung des intermediären Stoffwechsels (Fortsetzung)</p> <p>11. Nachuntersuchung ehemaliger Hochleistungssportler verschiedener Sportarten</p>					

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
	13/74	e) 1. Untersuchungen über den Einfluß von Übung und Training auf funktionelle morphologische und biochemische Parameter im Kindesalter 2. Untersuchungen über den Einfluß qualitativ und quantitativ unterschiedlichen Krafttrainings auf Funktion, Morphologie und Biochemismus der trainierten und der nichttrainierten Skelettmuskulatur 3. Untersuchungen über den Einfluß mehrstündiger Ausdauerbelastungen bei männlichen und weiblichen Personen unterschiedlicher Altersstufen auf den Metabolismus 4. Fortsetzung der Untersuchungen über den Einfluß von Training unter Hypoxie- und Hyperoxiebedingungen auf die Energiebereitstellung und Energieverwertung 5. Fortführung der Untersuchungen über den Einfluß chemischer Körper auf den intermediären Stoffwechsel 6. Untersuchungen über das Verhalten der intrakardialen und intrapulmonalen Kreislaufzeiten beim Leistungssportler in Ausdauersportarten und bei Normalpersonen 7. Untersuchungen über die anaerobe Trainierbarkeit des jugendlichen und des älteren Menschen 8. Untersuchungen über den Einfluß von Blutrücktransfusion auf das körperliche Leistungsverhalten 9. Vergleichende Untersuchungen über den Eiweißstoffwechsel — insbesondere spezifische Immunaktivitäten — bei untrainierten und über Jahre ausdauertrainierten älteren Personen sowie über den Einfluß eines mehrmonatigen Ausdauertrainings untrainierter älterer Personen auf die Parameter					
			—	—	—	150 000,— (39,73)	149 960,27
17	25/72	Dr. M. Hoster, Braunschweig „Krafttraining“	—	610,—	—	—	610,—

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
18	10/73 14/74	Dr. med. K. Hüllemann, Heidelberg „Untersuchung über die prospektive Bedeutung (Wertung) von Extrasystolen bei Sportlern“	—	—	55 839,80	11 500,—	67 339,80
19	10/74	Dr. med. V. Hünerberg, Berlin „Elektromyographische, dynamische und Ultraschalluntersuchungen bei Muskelrupturen“	—	—	—	8 500,—	8 500,—
20	24/72	Prof. Dr. J. Keul, Freiburg a) Biologische Untersuchungen zur Früherkennung von Verletzungen	—	7 900,— (65,20)	—	—	7 834,80
	22/72	b) Untersuchungen über das Verhalten von Herz und Kreislauf sowie des Stoffwechsels bei Schwerathleten u. a. (mobiler Meßwagen)	—	5 035,— (90,50)	—	—	4 944,50
	26/72	c) Untersuchungen über Art und Ausmaß von Sportverletzungen	—	+ 1 145,—	—	—	1 145,—
	23/73 15/74	d) Unterhaltung des sportwissenschaftlichen Meßwagens	—	—	19 757,17	16 800,— + 174,09	36 731,26
	16/74	e) 1. Einwirkung von Training und Wettkampf auf die Veränderungen von Schwermetallen im Blutserum 2. Muskeleerregbarkeit und Kontraktionsvermögen in ihrer Abhängigkeit von Training 3. Hormonale Regulation des Fettstoffwechsels bei Körperarbeit 4. Versuche von Krafttraining 5. Trainierbarkeit der anaeroben Kapazität 6. Untersuchungen über die Einwirkung des Bobsports auf den Organismus 7. Fortsetzung der an Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Talentsuche für den Hochleistungssport begonnenen Untersuchungen 8. Untersuchungen über die ergometrische Belastungsdauer und ihre Aussagefähigkeit im Rahmen der Funktionsdiagnostik 9. Hämodynamik und Herzgröße beim jugendlichen Spitzensportler.	—	—	—	222 781,26 + 991,84	223 773,10
		10. Untersuchungen von Spitzensportlern bei Wettkämpfen	—	—	—	222 781,26 + 991,84	223 773,10

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
	33/74	f) Untersuchungen spezifischer Trainingsprogramme unmittelbar vor entscheidenden Wettkämpfen	—	—	—	+	8 400,—
21		Prof. Dr. E. I. Klaus, Münster					8 400,—
		„Untersuchungen über das Verhalten der Blutgerinnung unter dosierter Belastung“	++ +				
			34 000,—	—	—	—	34 000,—
22		Dr. J. Kock, Hamburg					
	25/73	„Pilot-Studie für die Errichtung eines Zentrums für aktiven Erholungsurlaub in Siegdorf in der Sporterholungslandschaft Chiemgau“	—	—	+		18 000,—
					18 000,—	—	18 000,—
23		Dr. I. Langhoff, Mannheim					
		a) Licht- und elektronenmikroskopische Untersuchungen an Sehnen von Tieren und Sportlern	++ +				
			15 000,—	—	—	—	15 000,—
	27/73	b) Medikamentive Stimulierung von Sehngewebe zwecks Festigkeitserhöhung	—	—	+		5 000,—
					5 000,—	—	5 000,—
24		Prof. Dr. H. Mellerowicz, Berlin					
		a) 1. Untersuchungen über den Leistungszustand und das Training westdeutscher und Berliner Spitzensportler und Nachwuchstalente in den Sportarten Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Radsport, Kanu- und Kajaksport, Fußball, Handball, Basketball, Volleyball, Hockey, Eisschnellauf, Eiskunstlauf	++				
		2. Beitrag zur systematischen Analyse der leistungsbedingenden Faktoren im Radrennfahren					
		3. Ermittlung der maximalen Ergo-state-Bedingungen für Dauerleistungen durch ein herzfrequenzgesteuertes Ergometer. (Ermittlung des optimalen, konstanten Renntempos bei Dauerleistern)					
		4. Korrelation der körperlichen Anstrengung bei Ausübung einer Sportart (telemetrischer Feldversuch) mit dem stationär-ergometrischen Versuch (Rückschlüsse auf Trainingszustand und Trainingsdosierung)					
		5. Analyse der Entstehungsursachen sportarttypischer Verletzungen und Sportschäden zum Zwecke ihrer Früherkennung. Einsatz und Er-					

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
		probung systematischer Präventivmaßnahmen zur Verhinderung und Beseitigung derartiger Schäden					
		6. Fortführung der Hitzbelastungsversuche mit Spitzensportlern in den Dauerleistungssportarten	80 000,—	—	—	—	80 000,—
		b) Medikamentive Stimulierung von Sehngewebe zwecks Festigkeitserhöhung	++				
		Untersuchung über die Einwirkung von Training auf hypoxische ST-Senkungen im Ergometrie-EKG					
		Vergleichende Untersuchungen über den Einfluß von Quantität und Qualität der Flüssigkeitsaufnahme auf Dauerleistung und Hitzebedingungen					
		Vergleichende Untersuchungen an eineiigen Zwillingen über den Einfluß von Kalium-Magnesium-Aspartat auf die Dauerleistung im doppelten Blindversuch					
		Untersuchung über die Beziehung von Bodycomposition und Leistung von Spitzensportlern	+ 38 000,—	—	—	—	38 000,—
		c) 1. Vergleichende Untersuchungen an eineiigen Zwillingen über den Leistungszuwachs bei Training mit linearem, parabolischem und exponentiellem Anstieg der Trainingsleistung					
		2. Fortsetzung von Untersuchungen über die Beziehungen von bodycomposition und Leistung an Spitzensportlern in Kurz-, Mittel- und Dauerleistungen					
	11/72	3. Vergleichende ergometrische Untersuchungen an Mittel- und Dauerleistungen zur Definition von Stoffwechselunterschieden					
		4. Untersuchungen über Qualität und Quantität der Schweißsekretion nach Dauerleistungen unter Hitzebedingungen					
		5. Untersuchungen über den Einfluß von Saluretica auf die Leistung					
		6. Untersuchungen über den Nachweis von anabolen Steroiden (Abbauprodukten) im Urin. (Mitarbeit Prof. Vidic, Pharmakologe, Toxikologe der FU Berlin)	—	39 863,65 (8 505,29) +193,74	—	—	31 552,10
	12/73	d) 1. Vergleichende Untersuchungen über die absolute und relative Trainierbarkeit von 20- bis 30jäh-					

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
		rigen und 50- bis 60jährigen Männern					
		2. Vergleichende Untersuchungen über Wirkung von Höhenttraining auf die Dauer der Leistungssteigerung in Meereshöhe					
		3. Vergleichende Untersuchungen über Korrelation der PWC ₁₇₀ und der VO ₂ ₁₇₀	—	—	66 000,— (108,30) +2 585,82	—	68 477,52
19/74	I	e) Vergleichende Untersuchungen über die Einwirkungen von Hypoxietraining	—	—	—	49 900,— (821,96)	49 078,04
19/74	II	f) MTA — Stelle Personalkosten zum Forschungsvorhaben e))	—	—	—	31 800,— (4 344,09) (2 852,77)	24 603,14
25		Prof. Dr. J. Nöcker, Leverkusen					
13/73		„Über die Wirkung von Anabolika auf Kraft, allgemeine Ausdauer und Fertilität“	—	—	31 600,—	—	31 600,—
26		Prof. Dr. P. E. Nowacki, Lübeck/Gießen					
		a) 1. Vergleichende Untersuchungen über die cardio-pulmonale Leistungsfähigkeit von Spitzensportlern verschiedener Sportarten unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung von jugendlichen Leistungsruderern zum Elite-Spitzeneruderer	++				
		2. Biomechanische Untersuchungen beim Hochleistungstraining mit besonderer Berücksichtigung der Fermentkinetik beim Kraft- und Hypoxietraining	27 347,07	—	—	—	27 347,07
		b) Physiologische Untersuchungen beim Ratzeburger Kraft- und Winter-Training für Ruderer unter besonderer Berücksichtigung der Kreislaufwirkung dieses Trainings	++ +	—	—	—	23 000,—
			23 000,—				
19/72		c) Vergleichende Untersuchungen über die cardio-pulmonale Leistungsfähigkeit von Spitzensportlern	—	20 000,—	—	—	20 000,—
23/72		d) Zentrale Trainingsmaßnahmen des DRV mit dem Olympia-Kader auf dem Silvretta-Stausee	—	7 750,—	—	—	7 750,—
14/73		e) a) Physiologische und biochemische Untersuchungen beim Kraft- und Wintertraining der Ruderer					
		b) Erarbeitung von biochemischen Kriterien des Ermüdungs- und Erholungsstoffwechsels als entscheidende Grundlage für eine opti-					

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
		male Trainingsgestaltung im Hypoxietraining bei Ruderern mit unterschiedlichem internationalen Leistungsstandard (Höhenforschungsprogramm)					
		c) Die Wirkung unterschiedlicher Circuä-Trainingsprogramme auf die Leistungsentwicklung von: <ol style="list-style-type: none"> 1. Schulkindern verschiedener Altersbereiche 2. untrainierten männlichen und weiblichen Normalpersonen 3. Herzinfarktpatienten 4. Patienten mit chronischer pulmonaler Insuffizienz in Relation zu den statischen und dynamischen Lungenfunktionsgrößen sowie zu den arteriellen Blutgasen 					
		d) Ausarbeitung standardisierter Untersuchungsprogramme für Sportler der überregionalen und regionalen Leistungsklasse unterschiedlicher Sportarten im Rahmen einer kleinstcomputergesteuerten digitalen Sofortauswertung spiro-ergometrischer Leistungsgrößen als Basis für eine Sofortobjektivierung des Trainingszustandes	—	—	94 000,—	—	94 000,—
	20/74	f) 1. Erarbeitung von biochemischen Kriterien des Ermüdungs- und Erholungsstoffwechsels <ol style="list-style-type: none"> 2. Die Leistungsentwicklung von Schulkindern verschiedener Altersbereiche und unterschiedlicher Belastungen im Schulsport 3. Die Leistungsentwicklung untrainierter männlicher und weiblicher Normalpersonen im Breiten- und Gesundheitssport 4. Die Leistungsentwicklung von Adiposen mit zusätzlicher vollständiger langfristiger Nahrungskarenz (zehn Tage bis vier Wochen) 5. Ausarbeitung standardisierter Untersuchungsprogramme für Sportler unter Benutzung der digitalen Sofortauswertung kardio-pulmonaler Leistungsgrößen zur Sofortobjektivierung des Trainingszustandes 	—	—	—	59 000,—	59 000,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
27		Prof. Dr. D. Pette, Konstanz					
		a) Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß verschiedener Trainingsmethoden auf das Aktivitätsmuster von Enzymen des energieliefernden Stoffwechsels im Skelettmuskel	++ + 16 000,—	—	—	—	16 000,—
	12/72	b) Einfluß der Impulsfrequenzänderung der Nerven auf den energie-liefernden Stoffwechsel des Muskels Einfluß von Lauftraining auf das Enzymmuster weißer und roter Muskelfasern	—	19 700,— (195,83)	—	—	19 504,17
	15/73	c) Der Einfluß spezifischer Elektrostimulation auf den Stoffwechsel schneller und langsamer Muskeln. Der Einfluß unterschiedlicher Trainingsformen auf den Stoffwechsel schneller und langsamer Muskeln	—	—	36 100,— (2 007,92)	—	34 092,08
28		Prof. Dr. H. Reindell, Freiburg					
		a) Untersuchungen über die Hypoxämieresistenz des hypertrophierten Herzens Untersuchungen über den Kontraktilitätszustand des Myocards in Ruhe und während Belastung bei Normalpersonen und Sporttreibenden Untersuchungen zum Wirkungsmechanismus verschiedener Trainingsmethoden Überprüfungen bei gut trainierten Männern hinsichtlich einer Verstärkung der Effekte eines körperlichen Trainings durch ein Training unter Sauerstoffmangelbedingungen	++ +	180 000,—	—	—	180 000,—
	13/72	b) 1. Die Auswirkungen schwerer körperlicher Belastungen auf die Erholungsfähigkeit des Organismus 2. Die Durchführung von sportspezifischen Belastungen im Laboratorium 3. Die Veränderungen des Enzymmusters des Herzmuskels bei Hunden und ihre Relation zur Form, Größe und Zahl der Mitochondrien bei kurzfristiger und langfristiger Belastung des Myocards 4. Die Wirkungsweise von schwerer Körperarbeit auf die Lipidstoffwechsel und seine Beeinflussung durch Kohlehydrate 5. Untersuchungen auf die verschiedenen Formen des Krafttrainings auf:					

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
		a) Kraftentwicklung b) die Schnelligkeit c) die Koordination 6. Fortführung der Untersuchungen über die Veränderungen im Proteinstoffwechsel (Bestimmung verschiedener Aminosäurefraktionen, Glykoproteide, Harnstoff, Harnsäure und Abbauprodukte) unter dem Einfluß der verschiedenen Belastungen im Ausdauer- und Krafttraining 7. Untersuchungen über die Einwirkungen von Dihydroergotamin auf die körperliche Leistungsfähigkeit 8. Untersuchungen, auf welche Parameter die hohe Ausdauerleistungsfähigkeit der Läufer aus dem Hochland von Kenia zu gründen ist Ist Dauerleistungsfähigkeit a) anlagemäßig bedingt, evtl. Folge einer Selektion der in Hochland lebenden Völkerstämme b) Folge extrem hoher Trainingsreize c) Folge des Höhentraining 9. Die Bestimmung der Kontraktilität des physiologisch hypertrophierten Herzens	—	212 200,— (1,74)	—	—	212 198,26
	16/73	c) 1. Beziehungen zwischen starken körperlichen Belastungen und der Erholungsfähigkeit des menschlichen Organismus 2. Fortführung der Versuche über das Krafttraining 3. Fortführung der Untersuchungen über die Zusammenhänge zwischen den Veränderungen verschiedener Fraktionen des Proteinstoffwechsels (Glykoproteide, Sialinsäure, Harnstoff, Harnsäure, Aminosäure u. a.) und verschiedenen Formen von Belastungen sowie ihre Relation zu Verletzungen. — Letztere in diesem Jahr begonnene Untersuchungen können nur in einer über Jahre währenden Studie zu einer Klärung führen und sollen fortgesetzt werden.					

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
		<p>4. Untersuchungen über die Abhängigkeit der Leistungsfähigkeit der Frau</p> <p>a) von den einzelnen Zyklusphasen</p> <p>b) von der Substitution mit Ovulationshemmern</p> <p>5. Abschluß der Versuche über Veränderungen des Enzymmusters im Herzmuskel bei Hunden und ihre Relation zur Form. Größe und Zahl der Mitochondrien bei kurzfristiger und langfristiger Belastung, wobei die kurzfristigen und langfristigen Belastungen des Herzens durch eine artifizielle Aortenstenose erreicht werden</p> <p>6. Die Anschaffung des frequenzgesteuerten Laufbandes gestattet nunmehr in Einzelfällen gezielt sportspezifische Untersuchungen durchzuführen; insbesondere bei solchen Sportlern (z. B. Läufern), bei denen eine Ausbelastung auf dem Fahrradergometer nicht möglich ist. Dabei soll eine methodische Grundlage geschaffen werden, um den Leistungsstand von Läufern für die Trainingsgestaltung zu objektivieren</p> <p>7. Abschluß der Untersuchungen über die Kontraktilität des physiologisch hypertrophierten Herzens</p> <p>8. Untersuchungen an Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Talentsuche für den Hochleistungssport</p> <p>9. Analyse eines Trainingslagers der Läufer der Deutschen Spitzenklasse</p> <p>10. s. Punkt 5 a vom Vorjahr (Antrag Keul)</p> <p>11. Untersuchungen an Sprintern und Mittelstrecklern über den Zusammenhang zwischen Art des Tempolaufttrainings und ausgeübter Reizwirkung zur Erzielung einer möglichst hohen lokalen Muskelausdauer</p> <p>12. Systematische Untersuchung der arteriellen Blutgase während Fahrradergometerbelastung</p>	—	—	199 000,—	—	199 000,—

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
29	31/74	Dipl. Sportl. H. Riehle, Köln „Belastung und Beanspruchung der Wirbelsäule bei in- und ausländischen Sportlern“	—	—	—	3 600,—	3 600,—
30		Prof. Dr. H. Roskamm, Freiburg					
		a) 1. Untersuchungen nach einem gesteigerten Trainingseffekt in der Höhe. Praktische Konsequenz: Leistungszentrum in der Höhe					
		2. Die Auswirkung verschiedener Trainingsprogramme					
		3. Der jahreszeitliche Verlauf der Trainierbarkeit					
		4. Untersuchungen nach der optimalen Trainingspause vor einem Wettkampf	92 764,77	—	—	—	92 764,77
	17/72	b) Vergleichende Untersuchungen verschiedener Trainingsformen und -bedingungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit	—	36 000,—	—	—	36 000,—
31	17/73	Prof. Dr. Dr. I. Rutenfranz, Gießen Untersuchungen zur Frage von Beziehungen zwischen Dimensionen der körperlichen Leistungsfähigkeit im Kindesalter und sportartspezifischer Leistung, im Hinblick auf eine gezielte Talent-suche für Basketball	—	—	9 780,—	—	9 780,—
32	10/72	Dr. K. Scheele, Münster Blutgasanalyse in den einzelnen Belastungsstufen und in den verschiedenen Ausdauersportarten, besonders im Zusammenhang mit den im Gerinnungssektor gewonnenen Ergebnissen im Hinblick auf die körperliche Leistung	—	20 000,—	—	—	20 000,—
33	14/72	Prof. Dr. J. Stegemann, Köln a) Untersuchungen zum zeitlichen Verlauf von Trainingswirkungen auf Blut, Kreislauf und Atmung	—	70 000,— (29,66)	—	—	69 970,34
	18/73 24/74	b) Korrelationen zwischen dem dynamischen Verhalten physiologischer Kreislauf- und Atmungskriterien mit der Leistungsfähigkeit und Leistungseignung	—	—	56 830,31 (67,36)	47 202,54	103 965,49
34	21/72	Prof. Dr. H. Stoboy, Berlin a) Ermittlung der maximalen Ergostase an Leistungssportlern durch herzfrequenzgesteuerte Leistungsmessung	—	19 569,18 (1 650,22)	—	—	17 918,96
	21/72	b) Wasserbilanz an Sportlern	—	12 200,—	—	—	12 200,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
	19/73	c) Physiologische und biochemische Untersuchungen an Dauerleistern über das Verhalten hormonaler Regulationen, des Venentonus und Blutvolumens vor und nach körperlicher Arbeit	—	—	30 000,—	—	30 000,—
	25/74	d) 1. Langdauernde Bilanzuntersuchungen in der Erholungsphase nach körperlicher Leistung (Wasserbilanz) bei hochtrainierten Ausdauersportlern 2. Vergleichende Untersuchungen über die Mengen der gesamten und der individuellen Proteine im Blutserum von Trainierten und Untrainierten 3. Untersuchungen über das Verhalten von bestimmten Hormonen (z. B. Angiotensin, ADH und Thyroxin) an Versuchstieren und am Menschen, um die Vorgänge der Wiedererlangung der Homöostase in der Erholungsphase nach langdauernder Leistung besser als bisher erfassen zu können	—	—	—	68 500,— (5 352,15)	63 147,85
35		Prof. Dr. K. Stucke, Würzburg					
	26/73	Untersuchung der unrationellen Trainingsbelastung bei Sportstudenten (Oberbelastungserscheinungen)	—	—	5 000,—	—	5 000,—
36		Prof. Dr. U. Wasmund, Gießen					
	20/73	a) Zum Problem der Belastung beim beidbeinigen Absprung	—	—	36 000,— (6 905,54)	—	29 094,46
	26/74	b) Ausdauerbelastung beim Lauf im Kindesalter	—	—	—	6 700,— (3 494,54)	3 205,46
37		Dr. E. Waterloh, Aachen					
		a) Drahtlose simultane Fernmessungen physiologischer Größen mittels Biotelemetrie-Anlagen bei Fechtern, Tennisspielern und Leichtathleten. Simultane telemetrische Registrierung unter Wettkampfbedingungen von Beschleunigungsgrößen und weiteren physiologischen Parameter (Atemfrequenz, Pulsfrequenz, Körperkerntemperatur, Blutdruck), (Spitzenfechter, Tischtennispieler der Bundesliga und Leichtathleten)	+	—	—	—	22 000,—
	15/72	b) 1. Versuche zur telemetrischen Messung von Beschleunigungsgrößen und weiterer physiologischer Parameter	22 000,—	—	—	—	22 000,—

noch Medizin/VF 1120

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
38	21/73	2. Erarbeitung einer Computer-Leistungsdiagnose zu spiroergometrischen Funktionsuntersuchungen					
		3. Entwicklung eines einfachen Pulsfrequenzzählers zur Selbstkontrolle von Sportlern	—	27 791,76	21 909,84	—	49 701,60
	27/74	c) On-Line-Berechnung eines Spiroergometrischen Leistungsindex bei computergesteuerter Ergospirometrie	—	—	—	+	20 000,—
							20 000,—
							20 000,—
		Prof. Dr. H. Weicker, Heidelberg					
	16/72	a) 4-Hydroxy-3-methoxy-mandelsäure-Bestimmung bei Leistungssportlern in der Vor-Start-Phase, nach Wettkampf und Trainingsbelastung unter gleicher und verschiedener Dosierung	—	5 520,—	—	—	5 520,—
	22/73	b) 1. Adrenergische Regulation bei physiologischer und unphysiologischer Vorstartphase					
	28/74	2. HMMS-Ausscheidung im Stadium des Übertrainings					
		3. Glucose-, Fettsäure-, Triglyceriduntersuchungen im Stadium des Übertrainings	—	—	24 000,—	34 000,—	58 000,—
39		Prof. Dr. K. E. Zipf, Mainz					
	29/74	Personal- und Sachkosten	—	—	—	3 320,—	3 320,—

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1		Prof. Dr. W. Arnold, Würzburg					
		1. Die Ermittlung des psychischen Anforderungsbildes verschiedener Sportarten und	++				
		2. die Untersuchung der Wahrnehmungs- und Kognitionsleistungen einfacher und komplexerer Art bei Sportlern	+				
			3 400,—	—	—	—	3 400,—
2	2/74	Prof. Dr. R. Andresen, Frankfurt Vergleichende Curriculum. Untersuchung der Traineraus- und -weiterbildung der führenden Sportnationen der Welt	—	—	—	7 000,— (7,53) (2 716,62)	4 275,85
3		Prof. Dr. R. Ballreich, Frankfurt					
		a) Genese des Spielverhaltens bei Schülern im Alter von zehn bis sechzehn Jahren	++				
			4 550,—	—	—	—	4 550,—
	1/72 12/73	b) Vergleichende Analyse kinematischer und dynamischer Parameter der Kugelstoßbewegung	—	10 880,— (212,57)	24 800,—	—	35 467,43
	1/73	c) Biomechanische Analyse der Speerwurfbewegung	—	—	26 960,— (205,19)	—	26 754,81
	10/73	d) Bewegungsanalytische Diagnostik des Anlauf- und Absprungverhaltens von Weitspringerinnen	—	—	+	6 000,—	6 000,—
4		Prof. Dr. G. Bäuml, München					
		Zusammenhänge zwischen Zehnkämpfertypus und Zehnkämpferleistung bezüglich der Trainingsoptimierung	++				
			+				
			8 700,—	—	—	—	8 700,—
5		Prof. Dr. E. Beyer, Karlsruhe					
	15/72 2/73	Filme zur Bewegungslehre des Geräteturnens	++				
			+				
			14 400,— (14 400,—)	14 000,—	4 350,— (107,50) (235,40)	—	18 007,10

noch Pädagogik/VF 1122

noch Pädagogik/VF 1122

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
6		Prof. Dr. L. Diem, Köln					
	3/71	1. Die Erarbeitung eines differenzierten Curriculums für den Sport					
	3/72	2. Die spezielle Erarbeitung von Lernprogrammen					
		3. Die Erarbeitung eines methodisch-didaktischen Lehrfilmes für den vorschulischen Sport	10 000,—	+ 27 712,—	—	—	37 712,—
7		Prof. Dr. K. Dietrich, Frankfurt/Hbg.					
	3/73	Die Einstellung von Sportlehrern und ihrer Ausbilder zu Innovationen im Sportunterricht	—	—	10 000,—	+	41 913,18
	1/74				(5 342,84)	38 000,— (705,08) (38,90)	
8		Prof. Dr. O. Grupe, Tübingen					
	4/72	a) Entwicklung eines Curriculums für das Fachgebiet Sport in Verbindung mit der Untersuchung der Leistungs- und Interessenentwicklung von Schülern verschiedener Schultypen	—	+	41 000,—	45 800,—	105 100,30
	4/73			33 900,—	(1 014,92)	(1 764,82)	
	3/74			(12 819,96)			
	5/72	b) Ermittlung und Erstellung von Curriculum-Inhalten auf der Grundlage kommunikations-theoretischer Ansätze	—	+	30 000,—	—	46 654,12
				19 000,—	(916,62)		
		dazu gehört noch 1124/4/73; siehe Vermerk bei 1124 Lfd. Nr. 11					
9		Prof. Dr. H. Haag, Gießen					
	5/73	a) Zum Problem der Lernzielbestimmung für den Sportunterricht — Entwicklung fachspezifischer Strategien zur Erhebung individueller und gesellschaftlicher Bedürfnisse sowie zur Findung daraus abzuleitender Lernziele	—	—	15 710,—	—	11 237,15
					(2 531,89) (1 940,96)		
	4/74	b) Entwicklung der Testendform eines in der Praxis bereits bewährten Fitness-Tests	—	—	—	20 000,—	17 573,08
						(2 426,92)	
10		Dr. G. Hecker, Aachen/Hüttental					
	7/72	Untersuchungen zur Effektivität des Sportunterrichts in der Grundschule	++				
	6/73			+			
	5/74			10 400,—	8 900,—	20 147,50	23 000,—
				(16,17)	(250,—)	(3 992,93)	
11		Walter Langner, Gießen					
		Effektivität von Ski-Unterricht in Gruppen	++				
			+				
			3 360,—	—	—	—	3 360,—
12		Prof. Dr. H. Lenk, Karlsruhe					
	1/71	Philosophie des Sports und der Leistung	3 800,—	3,200,—	—	—	7 000,—
	8/72						

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
13		Prof. M. Letzelter, Mainz Genese motorischer Eigenschaften im Grundschulalter — die Entwicklung von Kraft und Schnelligkeit bei sieben- bis zehnjährigen Schülern und Schülerinnen	—	—	—	750,—	750,—
14	11/74	Prof. Dr. Paschen, Hamburg Sportmedizinische und sportpädagogische Längsschnittuntersuchungen an Kindern der Grundschule	+ ++ 3 500,—	—	—	—	3 500,—
15		Stud. Dir. E. Rehbein, Kiel Analyse verbaler und extra-verbaler Kommunikation im Sportunterricht der Schule — Beitrag zur Grundlagenforschung im Bereich der Unterrichtsforschung	—	—	—	6 500,— (3 197,94)	3 302,06
16	11/73 10/74	Prof. Dr. H. Schröder, Würzburg Curriculum — Forschung im Fach Leibeserziehung	—	—	+ 4 000,— (1 500,—)	+ 5 500,—	8 000,—
17	2/71	Dr. A. Trebels, Neureut Befragung über das Freizeitverhalten von Schülern, insbesondere im sportlichen Bereich — Problem des Fragegegenstandes und der empirischen Methode	6 117,99 (594,63)	—	—	—	5 523,36
18	7/74	Prof. Dr. H. Überhorst, Bochum Untersuchung der Turnbewegung in den USA und in Kanada	—	—	—	6 000,—	6 000,—
19		D. Ungerer, Berlin Erforschung sensomotorischer Lernprozesse	+ ++ 8 000,—	—	—	—	8 000,—
20	8/74	Verein für Unterrichtsforschung e. V., Köln Evaluation von Lernzielen und Lerninhalten eines Sportcurriculums für die Primarstufe	—	—	—	30 078,— (1 176,99)	28 901,01
21	13/73 12/74	Prof. Dr. D. Voigt, Gießen Sportlehrer und Sportunterricht im Wunschbild von Schülern — ein Beitrag zur Curriculumrevision	—	—	—	8 000,— (11,06)	7 988,94
22	12/72 8/73 9/74	Dr. K. C. Wildt, Bonn-Bad Godesberg Daten zur Geschichte des Sports	++ + 8 000,—	2 000,—	1 500,—	1 200,—	12 700,—

Pädagogik (Aufträge)/VF 1123

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen
++ über den DSB gelaufen
() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
1	1/73	Professor Dr. G. Scherhorn, Hamburg Sport im Betrieb Nachtrag Zahlungen durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft jedoch aus den Titeln des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit und des Bundesministeriums des Auswärtigen in 1974 jeweils 40 000,— DM.	—	—	30 000,— (10 373,27)	20 373,27	40 000,—

Psychologie/VF 1124

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen
++ über den DSB gelaufen
() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
1	1/72	Prof. Dr. H.-G. Artus, Gießen Genese von Sportinteressen	++ +	15 000,— (173,20)	—	—	44 826,80
2	18/72	Prof. Dr. R. Ballreich, Frankfurt a) Erfassung sportspezifischer Einstellungsdimensionen und deren Veränderung bei Spitzensportlern verschiedener olympischer Disziplinen	—	+	+	—	6 500,—
	14/73			6 500,— (2 162,81)	2 162,81		

noch: Psychologie/VF 1124

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
3	2/74	Prof. Dr. G. Bäumlner, München Sportwissenschaftliche Begleituntersuchung des Trainings im modernen Fünfkampf bei 10- bis 15jährigen Jugendlichen	—	—	—	10 000,—	10 000,—
4	2/72 1/73	Dr. W. Bauer, Freiburg Psychologischer Streß im Hochleistungssport	—	122 000,—	29 500,— (142,80)	—	151 357,20
5	16/72	Dr. H. Baumann, Erlangen Wirtschafts- und verkehrsgeographische Auswirkungen von Sportveranstaltungen mit hohem Publikumsinteresse	—	2 000,—	—	—	2 000,—
6	3/74	Dr. Sigurd Baumann, Würzburg Die Beziehung von Körperschema und sportmotorischer Gewandtheit unter besonderer Berücksichtigung der optischen Information	—	—	—	1 800,— (369,75)	1 430,25
7	2/71	Deutscher Basketball Bund, Hagen Überprüfung der Effektivität wissenschaftlicher Trainingsplanung bei der Deutschen Basketball-Nationalmannschaft	7 383,49	—	—	—	7 383,49
8	13/74	Prof. Dr. K. Dietrich, Hamburg Sportunterricht im Sekundarbereich — Zusammenhänge, Analysen und Innovationsmöglichkeiten	—	—	—	+ 10 300,—	10 300,—
9	7/71 15/72 20/74	Dr. W. Essig, Köln Bibliographie zur Psychologie des Sports	778,70	8 471,30	—	14 060,— (14,14)	23 295,86
10	6/71 3/72	Dr. K. Feige, Kiel a) Durchführung des III. Europäischen Kongresses für Sportpsychologie vom 23. bis 26. Februar 1972 in Köln	20 000,— (10 275,—)	45 275,— (2 303,33)	—	—	52 696,67
	19/72 4/74	b) Leistungskurven — Analysen von Spitzensportlern und Determinierende Tendenz in der Motivationsstruktur von jugendlichen Spitzensportlern	++ + 5 000,—	750,—	—	+ 16 000,— (4 000,—)	17 750,—

noch: Psychologie/VF 1124

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
11		Prof. Dr. O. Grupe, Tübingen					
	4/72 3/73 6/74	a) Untersuchungen zur Leistungsmotivation von jugendlichen und erwachsenen Spitzschwimmern	++ +				
			2 500,—	4 000,— (20,34)	5 000,— (21,87)	5 000,— (1 757,74)	14 700,05
	5/72 2/73 7/74	b) Schwierigkeiten und Strategien der aktuellen Bewältigung und des Erlernens von Mehrfachaufgaben beim Skilaufen	—	46 260,— (6 330,86)	46 000,— (500,52)	45 800,— (23,80)	131 204,82
	4/73	c) Ermittlung und Erstellung von Curriculum-Inhalten auf der Grundlage kommunikationstheoretischer Ansätze	Gehört zur Pädagogik lfd. Nr. 8, da es sich um ein Fortsetzungsvorhaben zu 1122/5/72 handelt, es jedoch aktenmäßig nicht mehr getrennt werden kann.				
5/74	d) Untersuchung anlässlich des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ unter besonderer Berücksichtigung motivationspsychologischer Aspekte	—	—	—	30 000,— (10 005,91)	19 454,52	
						wurde nicht zurückgezahlt, sondern in 1975 aufgebraucht (539,57)	
12		Prof. Dr. H. Haase, Frankfurt/Bochum					
	5/73 9/74	Objektivität der Bewertung komplexer sportlicher Leistungen	—	—	15 000,— (2 136,—)	1 719,10 (42,60)	14 540,50
13		Prof. Dr. G. Hagedorn, Köln					
	6/73	a) Untersuchung über den Informationsgehalt programmierter Instruktionen					
		1. Untersuchung über Informationsgehalt und Struktur, kombinierter visueller-verbaler Information in der PI					
	8/74	2. Untersuchung über die unterrichtliche Aktualgenese kombinierter Bewegungsinformation in der PI	—	—	13 500,—	14 000,—	27 500,—
	b) 1. Untersuchung über den Einfluß isolierter Vorgabetechniken bzw. Medien auf das Erlernen einer Fertigkeit im Sportspiel						
	2. Untersuchung über den Einfluß kombinierter Vorgabetechniken bzw. — Medien auf das Erlernen einer Fertigkeit im Sportspiel	—	—	21 000,—	—	21 000,—	
14	10/74	Klaus Jessen, Kiel Überprüfung eines Trainingskurses in sozial-integrativen Verhaltensweisen für Lehrstudenten des Fachs Sport	—	—	—	+	7 704,—
15	17/72	Prof. Dr. A. Kirsch, Köln Standardisierung eines Fitness-tests	—	3 852,35	—	—	3 852,35

n o c h : Psychologie/VF 1124

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
16		Prof. Dr. E. Koceny, Wien					
	11/74	a) Bestimmung „atypischer“ Aufmerksamkeitsformen als ein Verfahren zur Talentauslese für die sportliche Ausbildung	—	—	— 21.5.	44 000,— (35 000,—)	9 000,—
	23/74	b) Bestimmung „atypischer“ Aufmerksamkeitsformen als ein Verfahren zur Talentauslese für die sportliche Ausbildung — Auswertung anfallenden Datenmaterials durch EDV	—	—	—	3 000,—	3 000,—
17		Karl-Heinz Leist, Saarbrücken					
	12/74	Felduntersuchungen zum Transfer beim 1. Erlernen der Kippen an Reck und Barren 2. Erlernen des Innenskischwungs	—	—	—	9 000,—	9 000,—
18		Prof. Dr. F. Lotz, Würzburg					
		Bestimmung und Förderung des sportmotorischen Komplex-Faktors — Schnell-Koordination	++ +	—	—	—	12 000,—
19		Dipl.-Psych. C. G. Neubert, Erlangen					
	14/72 8/73	Analyse der Einstellungen und Reaktionen auf psycho-physischer Belastungen am Segelflug	++ +	—	—	—	—
			10 000,—	14 200,—	10 000,—	600,—	34 800,—
20		Dr. I. Nitsch, Köln					
	5/71 8/72	Beanspruchung und Motivation-Untersuchungen in sportlichen Leistungssituationen	4 292,37	12 500,—	—	—	16 792,37
21		Dr. F. Pfetsch, Heidelberg					
	1/71 11/72 13/73	Die Bestimmung sozio-politischer Faktoren im Leistungssport	24 186,94	75 976,94 (952,24)	14 679,57	—	113 891,21
22		Prof. Dr. H. Rieder, Heidelberg					
	12/73	a) Längsschnittuntersuchungen zur Pubertätstmotorik	—	—	10 232,04	—	10 232,04
	19/74	b) Forschungsmethoden in der Sportpsychologie	—	—	—	8 000,— (1 180,12)	6 819,88
23		Prof. Dr. R. Singer, Gießen					
	9/73	1. Entwicklung einer Testbatterie zur Erfassung wesentlicher Dimensionen der körperlichen Leistungsfähigkeit (Generalmotor ability) 2. Überprüfung der Leistungsrelevanz der ermittelten Dimensionen bei ausgewählten sportlichen Disziplinen	—	—	13 600,—	—	13 600,—

noch: Psychologie/VF 1124

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
24	15/74	Hans Steiner, Heidelberg Untersuchungen über den Vorstartzustand bei jugendlichen Läufern	—	—	—	10 000,—	10 000,—
25		Prof. Dr. E. Ulich, Zürich					
		a) Untersuchungen zur Beanspruchung in definierten sportlichen Leistungssituationen	++ +	—	—	—	15 000,—
	10/72 22/74	b) Die Bedeutung der verbalen Kommunikation für sportliche Trainingsmethoden	15 000,—	+	—	—	15 571,66
			—	16 350,— (2 070,—)	—	1 291,66	
26	10/73	Prof. Dr. med. H.-V. Ulmer, Mainz Untersuchungen über die perceived Exertion bei Fahrradergometerarbeit speziell bei trainierten und untrainierten sowie in Abhängigkeit von der Tretgeschwindigkeit	—	—	1 650,—	—	1 650,—
27	12/72 11/73	Dozent P. van der Schoot, Köln Sportunterricht und kindliches Verhalten Der Einfluß eines therapeutischen Sportunterrichts auf das Verhalten geistigbehinderter Kinder	—	+	—	—	50 726,15
			—	38 919,72	13 900,— (1 500,—) (593,57)	—	
28	13/72	Dr. W. Volpert, Köln Überprüfung der Effektivität wissenschaftlicher Trainingsplanung bei der Deutschen Basketball-Nationalmannschaft	—	13 500,— (296,78)	—	—	13 203,32

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
1	3/73	Prof. Dr. G. Kaminski, Tübingen Auswirkungen des Hochleistungssports bei Kindern und Jugendlichen unter psychologischen Gesichtspunkten	—	—	+ 8 000,—	+ 54 631,67	62 631,67
2	1/72 1/73 1/74	Prof. Dr. Hans Juide, Karlsruhe Zur Soziologie des Sportvereins	—	56 000,— (1 060,65)	196 000,—	212 524,39	463 463,74
3	2/72 2/73 2/74	Dr. A. Thomas; Dr. W. Witte, Münster Untersuchungen handlungs-psychologischer Faktoren im sportlichen Übungsprozeß	—	+ 38 342,—	+ 105 938,09	+ 77 375,95 (991 09)	220 664,95
4	4/73	D. Ungerer, Berlin Bildungstechnologische und soziale Variablen des sensomotorischen Lernens	—	—	+ 24 000,— (1,88)	—	23 998,12

Soziologie/VF 1126

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
1	1/74	Prof. Dr. R. Ballreich, Frankfurt Zur Darstellung olympischer Werte und Ziele in verschiedenen Presseorganen im Olympiajahr 1972	—	—	—	9 000,—	9 000,—
2	5/74	Deutscher Sportbund, Frankfurt Finanz- und Struktur-Analyse bei den Sportvereinen	—	—	—	40 000,— +	40 000,—
3	8/74	Hermann Haas, Gießen Resozialisierung durch Sport, Leistungsmöglichkeiten und -grenzen des Sports im Jugendstrafvollzug	—	—	—	4 000,— (248,53)	3 571,47
4	7/74	Dr. M. Klein, Deutsche Sporthochschule Köln Übersetzung und Kontrolle der Rückübersetzung der ersten beiden Fragebogen des KSS — Forschungsprojekts über „Socialization into Sport Involvement“	—	—	—	2 000,—	2 000,—
5	4/74	Prof. K. Lehnertz, Kassel Entwicklung der sportlichen Höchstleistung und berufliche Ausbildung	—	—	—	3 000,—	3 000,—
6	6/74	Prof. Dr. P. Röthig (ADL), Frankfurt Vorbereitung einer Untersuchung über Strukturen, Gliederungen und Organisationsformen der sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen in der Bundesrepublik	—	—	—	2 000,— (884,—) 500,—	1 616,—

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1	1/74	Prof. Dr. R. Ballreich, Frankfurt Bewegungsdiagnostische Bestimmung konditioneller und technomotorischer Leistungskomponenten bei Vertretern von Schnellkraftdisziplinen	—	—	—	10 800,—	10 800,—
2	9/74	Bundesverband deutscher Gewichtheber, Egelsbach Übernahme der Kosten für einen biomechanischen Film von den Deutschen Gewichthebermeisterschaften 1973	—	—	—	5 414,08	5 414,08
3	5/74	Chr. Kaufmann Untersuchung der Impulsübertragung in der kinematischen Kette	—	—	—	+ 4 600,— (4 771,76)	—,—
4	6/74	Prof. Dr. H. Rieder, Heidelberg Bewegungsgeschicklichkeit bei Kindern und Jugendlichen	—	—	—	45 000,— davon 15 000 nach 1975 übertragen	45 000,—
5	7/74	Prof. Dr. R. Singer, Gießen 1. Entwicklung einer Testbatterie zur Erfassung wesentlicher Dimensionen der körperlichen Leistungsfähigkeit 2. Überprüfung der Leistungsrelevanz der ermittelten Dimensionen bei ausgewählten sportlichen Disziplinen	—	—	—	17 000,— (1,39)	16 998,61
6	8/74	Prof. Dr. phil. K. Willimczik, Darmstadt Erforschung von Zieltechniken im Geräteturnen (Reck), Erstellung von mathematischen Modellen sowie Simulation der mathematischen Gleichungen an Analogrechnern	—	—	—	+ 7 900,— (7 033,73)	866,27

Sportanlagen/VF 1140

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1		Bob- und Schlittensport-Verband, Berchtesgaden					
	2/73	Entwicklung eines neuen Rennrodel-schlittens durch die Firma Messerschmidt-Bölkow-Blohm, Ottobrunn 1. Phase	—	—	+ 35 000,—	+ 49 400,—	84 400,—
2		Deutscher Hockey Bund e. V. (H. Budinger) Köln					
	5/73	1. Sonderausstattung der Hockeyhalle im BLZ des Deutschen Hockey-Bundes an der DSHS Köln	—	—	38 624,04	—	38 624,04
		2. Weiterführung des Versuchsmodells einer auf- und abrollbaren Kunstrasenbelags-Konstruktion im BLZ Hockey	—	—	—	7 763,40	7 763,40
3		Deutscher Kanu Verband e. V., Duisburg					
	2/74	Entwicklung des seit 1973 international-geschlossenen Einheits-Segelkanus der IC Klasse	—	—	—	+ 20 800,—	20 800,—
4		Deutscher Ruderverband, Würzburg					
	3/74	1. Entwicklung und Test neuer Mate-rialien und Innenausbau-Konstruktio-nen für Hochleistungs-Rennboote					
		2. Entwicklung von Standardbooten (bei Ausnutzung der Ergebnisse zu 1.) für den Nachdrucksbereich und für die parallele Förderung des Breitensports			—	+ 120 000,—	120 000,—
5		Prof. Dr. J. Dieckert, Oldenburg					
	3/71 1/72	Benutzerfreundliche Sportstätten und Sportgeräte	+ 5 000,— (87,70)	+ 37 900,— (7 024,82)	—	—	35 787,48
6		Fachnormenausschuß Sport und Freizeit-geräte, Berlin					
	4/72	a) Untersuchungen zur Ausarbeitung von Normvorschlägen für Turnmat-ten, Bodenturnflächen und der Me-thoden zu deren Prüfung	—	5 000,—	—	—	5 000,—
	4/73	b) Normung des Basketballgerätes	—	—	5 000,—	—	5 000,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
7	4/74	Manfred Kepke, Braunschweig Untersuchungen über Anforderungen und Eignungen von Turngeräten für internationale Wettkampfveranstaltungen zum Zwecke der Weiterentwicklung und internationalen Normung	—	—	—	+ 2 410,—	2 410,—
8		Dr. W. Skirde, Gießen					
	1/71 3/72 1/73 1/74 I	a) Entwicklung hochbelastbarer, witterungsunabhängiger Rasenspielfelder und Freizeit-Grünflächen	12 000,— (51,23)	22 500,— (787,86)	25 800,— (206,84)	26 000,— (2 741,01)	82 513,06
	2/71 2/72	b) Wasserdurchlässigkeit der Rasentragschichten im bewachsenen Zustand	2 500,— (0,96)	2 000,— (2,80)	—	—	4 496,24
	1/74 II	c) Beschaffung klimatologischer Daten zur Bearbeitung von Bewegungsbedürftigkeitskarten für Rasensportflächen	—	—	—	1 840,—	1 840,—

Sportanlagen (Aufträge)/VF 1141

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1	16/71	Architekt E. Baumann, Stuttgart Wirtschaftliche Tennishallen	1 600,—	—	—	—	1 600,—
2	13/71	Architekten W. Bleser u. H. D. Schaefer, Köln Sporthallen in Freizeit- und Erholungszentren	11 000,—	—	—	—	11 000,—
3	10/71	Deutscher Sportbund, Frankfurt Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der Umkleidesysteme in Hallen- und Freibädern	19 500,—	—	—	—	19 500,—
4	1/73 7/74	Dr. H. Dürrwächter u. a. m., Berlin Effektivität von Sportzentren	—	—	—	38 403,65	38 403,65
5	17/71	Sportdirektor P. Hoffmann, Rheinhausen Sportanlagen an Verkehrsstraßen	41 308,50	—	—	—	41 308,50
6	21/72	K. T. Kels, Düsseldorf Mängel und Schäden an Sportanlagen	—	33 000,—	—	—	33 000,—
7	20/72	Oberregierungsschulrat A. W. König, Tübingen Berufsschulspezifische Sportanlagen	—	18 000,—	—	—	18 000,—
8	14/71	Dr. L. Limmer, Meerbusch Bädersonderformen und Reitbahnbeläge	—	25 320,—	—	—	25 320,—
9	11/71	Dipl.-Ing. E. W. Löffler u. H. D. Stange, Köln Badebecken im Freien	3 000,—	—	—	—	3 000,—
10	1/71	Architekt K. Meyer, Heiligenhausen Geräte für Turn-, Spiel- und Sporthallen	7 300,—	—	1 254,—	1 200,—	9 754,—
11	12/71	L. Nocke KG, Düsseldorf Ermittlung wirtschaftlicher Baukonstruktionen im Turn- und Sporthallenbau	2 500,—	—	—	—	2 500,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
12		Otto-Graf-Institut, Stuttgart				+	
	2/71 6/74	a) Markierungsfarben	7 500,—	10 000,—	5 000,—	5 000,—	27 500,—
	3/71	b) Entwicklung eines Meßgeräts zur Untersuchung der Gleiteigenschaft von Sportbödenoberflächen	5 000,—	20 000,—	5 000,—	—	30 000,—
	4/71	c) Reitbahnbeläge	16 000,—	—	—	—	16 000,—
	5/71	d) 1. „Mechanisches Verhalten von Sportplatzflächen“				+	
	3/74	2. „Bituminös gebundene Tragschichten unter Kunststoffbelägen“	3 000,—	9 008,—	—	17 500,—	29 508,—
	6/71	e) Testgerät zur Prüfung der Ballwurf-sicherheit	12 000,—	6 000,—	1 000,—	—	19 000,—
	7/71	f) Mechanisch stabilisierte Tennensplätze	+	—	+	—	6 119,13
	8/71	g) Testgerät zur Prüfung des Spikeverschleißes	6 000,—	—	119,13	—	6 119,13
	8/71	g) Testgerät zur Prüfung des Spikeverschleißes	18 000,—	12 000,—	—	—	30 000,—
	9/71	h) Mechanisches Verhalten von Sportplatzflächen	5 179,46	—	20 000,—	9 820,54	35 000,—
	15/71	i) Spielfeldbeläge	—	—	10 000,—	10 000,—	20 000,—
	18/72	j) Durchführung von Ebenheitsmessungen und Entwicklung von Kennziffern für die Ebenheit von Sportflächen in Freianlagen	—	10 000,—	—	—	10 000,—
	4/74	k) Beanspruchung von Hallenböden durch Hallenkugeln beim Kugelstoßen	—	—	—	6 000,—	6 000,—

Sportanlagen (Gutachten)/ VF 1142

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezählte Gesamtbeträge
1	1/73	Dipl.-Ing. T. Gottschalk, Meerbusch Fragenkatalog Nutzungsmöglichkeit „Bleibtreusee“	—	—	+ 1 800,—		1 800,—

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1	1/71	Prof. Dr. H. Bernett, Bonn Reorganisation des Sportthesaurus	2 749,54	1 730,46	—	—	4 480,—
2		Carl-Diem-Institut, Köln					
	1/73 1/74	a) Auswertung der fremdsprachigen, sportwissenschaftlichen Literatur	—	—	77 000,— (10 000,—)	32 700,— (377,84)	99 322,16
	4/73 2/74	b) Durchführung einer Projektdokumentation im deutschsprachigen Raum, sowie Analyse der an den Hochschulen der BRD angebotenen Statistikprogramme im Hinblick auf die Anwendung durch die Sportwissenschaft	—	—	33 000,—	15 000,— (339,09)	47 660,91
3		Dr. W. Decker, Köln					
	4/71 1/72 3/73	a) Dokumentationsstudie „Motorik Behinderter“ (oder: sonderpädagogische Gruppen) und in der Rehabilitation	3 916,—	9 228,09	12 144,— (5 000,—)	—	20 288,09
	7/71	b) Dokumentationsstudie: „Biomechanik“	2 000,—	—	—	—	2 000,—
4		Prof. Dr. med. H. Groh, Köln					
	5/71 2/72 2/73 3/74	Datendokumentation in der Biomechanik	4 210,—	52 400,— (11 970,28)	25 000,— (8 088,01)	45 100,— (1 952,91)	104 698,80
5		IAKS, Lövenich					
	6/71	Film: „Planung — Voraussetzung funktionsgerechter Sportstätten“	39 815,—	—	—	—	39 815,—
6		Prof. Dr. Klaus, Münster					
	3/71	Sportmedizinische Dokumentation	47 000,—	—	—	—	47 000,—
7		Dozent K. Wilke, Köln					
	8/71 6/73 4/74	Dokumentationsstudie: „Anfängerschwimmen“	2 000,— (546,72)	—	4 900,—	1 900,—	8 253,28

Dokumentation (Aufträge)/VF 1161

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1	1/74	Prof. Dr. H. Haag, Gießen Erstellung einer Thesaurusfacette „Sportpädagogik im Rahmen der Entwicklung eines internationalen, multilingualen Sportthesaurus“	—	—	—	5 579,20 (506,37) 500,—	5 572,83
2	1/72	Prof. Dr. med. P. E. Nowacki, Lübeck Erstellung einer Grund- und Standardauswertung des sportmedizinischen Untersuchungsbogens für die Erhebung der Jahre 1971 und 1972	—	+ 5 000,— (650,—)	—	—	4 350,—

Kongresse, Tagungen, Lehrgänge usw./VF 1300

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft (BISp) in den Jahren 1971, 1972, 1973 und 1974**

Erläuterungen: + noch nicht abgeschlossen

++ über den DSB gelaufen

() Rückzahlungsbeträge

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1971	1972	1973	1974	ausgezahlte Gesamtbeträge
1	2/73	Deutscher Leichtathletik-Verband II. Internationaler Kongreß „Olympische Analysen“	—	—	+ 7 000,—	—	7 000,—
2	1/74	Internationaler Arbeitskreis Sport- und Freizeiteinrichtungen Constructa-Baumesse 1974 — Grundriß und Wandabwicklung der beabsichtigten Themenschau —	—	—	—	+ 9 800,—	9 800,—
3	1/73	Internationales Büro für Dokumentation und Information Durchführung einer Arbeitstagung zur Dokumentation audiovisueller Informa- tionsträger	—	—	+ 2 785,— (140,16)	—	2 644,84
4	2/74	Prof. Dr. Rieder Zwei sportwissenschaftliche Reisen nach Prag	—	—	—	904,60	904,60
5	3/74	Sportärztliches Zentrum Bayern Beihilfe zum wissenschaftlichen Kongreß „Sporttraumatologie und Spätschäden bei Fußballspielern“	—	—	—	+ 2 100,—	2 100,—

Medizin/VF 1120

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Akten- zeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	1/75	Prof. Dr. D. Böhmer, Frankfurt Sympathico-adrenales System und körperliche Belastung „Sympatho- adrenales System“	32 000,—
2	3/75	Prof. Dr. H. Cotta, Heidelberg a) Längs- und Querschnittsuntersuchungen b) Biomechanische Untersuchungen „Sportorthopädie“	20 000,—
3	5/75	Dr. Donike, Köln Substanzspezifischer Nachweis von Dopingmitteln und körpereigener Hormone mit Hilfe der Kombination Gas-Chromatograph/Massen- spektrometer	171 000,—
4	6/75	Dr. med. Funke, Erding Langzeitstudie an Amateurboxern zwecks Feststellung evtl. Gesund- heitsschäden, insbesondere des Gehirns „Langzeitstudie Amateur- boxen“	39 500,—
5	7/75	Dr. Wolfgang Groher, Berlin Objektivierung des Trainingsprozesses und Entstehung von Muskel- härten mit Hilfe von Ultraschalluntersuchungen „Ultraschallunter- suchungen“	6 000,—
6	31/75	Walter Hilmer, Erlangen Frequenz- und direkte Blutdruckmessungen (Mehrkanalelemetrie) beim Fitness-Test	1 500,—
7	8/75	Prof. Dr. H. J. Hirche, Köln H ⁺ und Alkaliionen-Permeabilität des Skelettmuskels bei Arbeit, Ermüdung, Erholung und ihre Beeinflussung durch Training	8 000,—
8	9/75	Prof. Dr. Wildor Hollmann, Köln Trainingseinflüsse auf hämodynamische und metabolische Parameter in verschiedenen Altersstufen; Berücksichtigung von Hypoxie, ver- schiedener chemischer Körper, Computer-Analysierung und Ultra- schalluntersuchungen „Trainingsuntersuchungen“	268 278,30
9	11/75	Prof. Dr. Josef Keul, Freiburg a) Untersuchung bei Training und Wettkampf Sportwissenschaftlicher Meßwagen b) Die Einwirkung von Training und Wettkampf auf Kreislauf und Stoffwechsel „Trainingsanpassung“	16 850,— 338 149,09

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
10		Dr. Heinz Liesen, Köln	
	30/75	a) Diagnostik der anaeroben und aeroben Kapazität bei Sportarten mit vorwiegend Laufbelastung in Verbindung mit blutchemischen Analysen zur Trainingsbeeinflussung und -optimierung. Ferner Durchführung von weiteren experimentellen Untersuchungen zur Verbesserung unserer Kenntnisse und Diagnosemöglichkeit auf diesem Gebiet	22 144,50
	32/75	b) Durchführung eines Teils des Forschungsprogrammes „Trainingsuntersuchungen 1975“ insbesondere diejenigen Themen, die eine Verbindung zu Kohlehydratstoffwechsel aufweisen	10 389,60
11		Prof. Dr. Harald Mellerowicz, Berlin	
	14/75	a) akute Todesfälle beim Sport, Ätiologie, Frühdiagnostik und Prävention von Todesfällen durch Myocarditis „Myocarditis“	23 000,—
	15/75	b) Vergleichende Untersuchungen über die speziellen Wirkungen von Kurz- und Langausdauertraining in der Höhe	46 000,—
12		Prof. Dr. Paul Nowacki, Gießen	
	17/75	Computergesteuerte Kardiopulmonale Leistungsprüfung; biochemische Kriterien des Ermüdungs- und Erholungsstoffwechsels, Schulsportuntersuchungen; Ruderergometer, Dysmelie-Kinder „Leistungsdiagnostik“	60 000,—
13		Prof. Dr. P. G. Schneider, Köln	
	29/75	Xeroradiographische Knochen- und Weichteiluntersuchungen bei Leistungssportlern	28 800,—
14		Prof. Dr. Hans Stoboy, Berlin	
	20/75	Wasserhaushalt und Bluteiweiß bei verschiedenen Dehydrierungsmodellen zur Ermittlung der Trainingserholungsphase, „Dehydratation“	60 000,—
15		Prof. Dr. H. V. Ulmer, Mainz	
	21/75	Zur Validität der BORG-Skala unter spezieller Berücksichtigung der Problematik eines Belastungs- oder Beanspruchungsempfindens „Validität-BORG Skala“	2 000,—
16		Prof. Dr. Ute Wasmund, Gießen	
	27/75	Ausdauertraining beim Lauf im Kindesalter	3 730,—
17		Dr. Elmar Waterloh, Aachen	
	22/75	Die Bestimmung der Diffusionskapazität der Lunge unter körperlicher Belastung	25 000,—
18		Prof. H. Weicker, Heidelberg	
	23/75	Trainingsbedingte Anpassung der Muskelfunktion bei insulinpflichtigem Diabetes und ihr Einfluß auf die Stoffwechselregulation „Metabolische Anpassung bei Diabetes mellitus und bei Leistungssportlern“	36 000,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
19	24/75	Dr. K. W. Westermann, Hamburg a) Die orthostatische Reaktion jugendlicher Leistungssportler b) die Wirkung eines gezielten Kreislauftrainings auf die kardiale Belastungstoleranz c) Untersuchungen zur Normabweichung des EKG von Sportlern d) Untersuchungen des Herzstoffwechsels im Bereich der physikalischen Leistungsgrenze	67 000,—

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Akten- zeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	3/75	Prof. Dr. Dietrich, Hamburg Innovation im Sportunterricht „Innovation“	42 000,—
2	4/75	Prof. Ommo Grupe, Tübingen a) Schwierigkeiten und Strategien der aktuellen Bewältigung und des Erlernens von Mehrfachaufgaben beim Skilaufen	51 000,—
	5/75	b) Entwicklung eines Curriculums für das Fachgebiet Sport in Verbindung mit der Untersuchung der Sport-, Leistungs- und Interessenentwicklung von Schülern verschiedener Schultypen	54 000,—
3	6/75	Prof. Dr. Hecker, Bad Soden Die Leistungsentwicklung der Grundschul Kinder in sportspezifischen Bereichen	7 500,—
4	16/75	Prof. N. Heymen, Berlin Bestandsaufnahme sowie Entwicklung einer theoretischen Gesamtkonzeption und von prakt. Handlungsanweisungen zum sportdidakt. Einsatz von Video-Anlagen	4 800,—
5	10/75	Prof. Dr. Rieder, Heidelberg Training des Lehrverhaltens durch Microteaching unter Einsatz des hochschulinternen Fernsehens	44 172,35
6	17/75	Prof. P. Röthig, Frankfurt Struktur sportwissenschaftlicher Hochschuleinrichtungen	23 500,—
7	11/75	Prof. H. Schröder, Würzburg Standardisierung eines Verfahrens der körperlichen Leistungsfähigkeit als Beitrag der Curriculum-Revision im Fach Leibeserziehung	8 000,—
8	12/75	Paul van der Schoot, Köln Sportunterricht und Verhalten (1975: Methodenvergleich zwischen therapeutisch-orientiertem und normalem Sportunterricht bei geistig behinderten Kindern)	38 100,—
9	14/75	Prof. Dr. Voigt, Biebertal (Gießen) a) Die Berufsrolle des Sportlehrers (Hauptthema) Sportlehrer und Sportunterricht aus der Sicht des Schülers	7 800,—
	15/75	b) Die Berufsrolle des Sportlehrers: Ein empirischer Beitrag zur Curriculumrevision der Sportlehrerausbildung „Berufsrolle“	17 400,—

Aufträge Pädagogik-Soziologie/VF 1123

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	1/73	Prof. Dr. Scherhorn, Hamburg „Sport im Betrieb“	28 000,— Weitere Aufwendungen BMA 28 000,— BMJFG 28 000,—

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Akten- zeichen	Name, Forschungsthema	1975
1		Prof. G. Bäuml, München	
	1/75	a) Eignungstests für das sportliche Pistolenschießen „Eignung Pistolenschießen“	26 500,—
	2/75	b) Psychologische Begleituntersuchung des Trainings von jugendlichen Fünfkämpfern „Jugendliche Fünfkämpfer“	6 500,—
2		Prof. W. Essing, Aachen	
	3/75	Bibliographie zur Psychologie des Sports „Bibliographie“	10 050,—
3		Prof. Dr. O. Grupe, Tübingen	
	4/75	a) Untersuchungen zur Leistungsmotivation von jugendlichen und erwachsenen Spitzensportlern „Leistungsmotivation“	4 600,—
	14/75	b) Untersuchung anlässlich des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ unter besonderer Berücksichtigung motivationspsychologischer Aspekte	4 000,—
	5/74	c) Untersuchung anlässlich des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ unter besonderer Berücksichtigung motivationspsychologischer Aspekte	10 005,91
4	6/75	Prof. Dr. G. Hagedorn, Bremen Untersuchung über den Informationsgehalt, Programmierte Instruktionen (Info-Test)	17 832,—
5	5/75	Prof. Dr. H. Haase, Frankfurt Faktorielle Struktur motorischer Lernverläufe „Lernverläufe“	14 000,—
6	7/75	Prof. Dr. K. Kohl, Bielefeld Längsschnittstudie zur Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen für das sportliche Engagement	12 000,—
7	12/75	Dr. E. Kozeny, Wien Bestimmung „atypischer“ Aufmerksamkeitsformen als ein Verfahren zur Talentauslese für die sportliche Ausbildung	35 000,—
8	13/75	D. Peper, Saarbrücken Kartharsis aggressive Verhaltenstendenzen im Sport unter Berücksichtigung von Zielerwartungen	5 000,—
9		Prof. Dr. H. Rieder, Heidelberg	
	9/75	a) Entwicklung eines Tests zur Erfassung der psychomotorischen Lernfähigkeit	16 583,12
	8/75	b) Bewegungsgeschicklichkeit bei Kindern und Jugendlichen „Psychomotorik“	15 000,—
	11/75	c) Untersuchung über den Vorstartzustand bei jugendlichen Läufern „Vorstartzustand“	3 400,—
10		Prof. R. Singer, Darmstadt	
	10/75	Entwicklung einer standardisierten deutschen Version der mehrdimensionalen Sporteinstellungsskala von Kenyon „Sporteinstellungsskala“	13 723,—

Psychologie (Aufträge)/VF 1125

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	1/75	Prof. Dr. H. Linde, Karlsruhe „Zur Soziologie des Sportvereins“	141 500,—
2	3/75	Prof. Dr. G. Kaminski, Tübingen Auswirkungen des Hochleistungssport bei Kindern und Jugendlichen unter psychologischen Gesichtspunkten	98 000,—
3	2/75	Prof. Dr. H. Neumann, Braunschweig Sport im Strafvollzug. Zur Bedeutung des Sports für eine soziale Randgruppe	19 000,—

Soziologie/VF 1126

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	7/75	Dr. Kurt Hammerich, Aachen International vergleichende Untersuchung über Sport- und Berufskarrieren	3 000,—
2	8/75	Prof. Dr. Heinemann, Trier Übersetzungskosten für ein Forschungsvorhaben	4 205,—
3	4/75	Prof. Klaus Lehnertz, Kassel a) Eine Analyse der schulischen Ausbildung und beruflichen Entwicklung der Hochleistungssportler in der Bundesrepublik b) Längsschnittstudie unter dem gleichen Aspekt „Bildungs- und Berufschancen und Hochleistungssport“	5 600,—
4	3/75	Dr. Michael Klein, Köln Sozialisation zum „Sportinvolvement“ bei Erwachsenen, Jugendlichen und Spitzensportlern „Sport-Involvement“	70 615,16
5	6/75	Klaus Prenner, Vechta Bedingungen und Verlauf der Sportaktivität bei jugendlichen Strafgefangenen	3 550,—

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Akten- zeichen	Name, Forschungsthema	1975
1		Prof. Dr. Andresen, Berlin	
	13/75	Vergleichende Curriculum-Untersuchung der Traineraus- und Weiterbildung der führenden Sportnationen der Welt	9 200,—
2		Prof. Dr. Ballreich, Frankfurt	
	2/75	a) Vergleichende Analyse des motorischen Gleichgewichts und der komplexen Schwebebalkenleistung bei Leistungsturnerinnen	7 850,—
	3/75	b) Bestimmung des Einflusses statischer Krafttrainingsprogramme auf den sportmotorischen Leistungszustand bei Turnern (Koordination: Stephan Starischke)	18 169,—
	4/75	c) Einfluß von Sofort-, Schnell- und Spätinformation auf das Erlernen sportmotorischer Fertigkeiten	14 800,—
	5/75	d) Optimierung der Absprungbewegung bei Vertikalsprüngen von (quasi-) starrem Boden „Absprungbewegung“	10 000,—
		e) Bewegungsdiagnostische Analyse des Dreisprungs	16 500,—
3		Dr. Wolfgang Baumann, Köln	
	14/75	Mathematisches Modell des menschlichen Körpers zur analytischen Bestimmung von Massenmittelpunkt und Massenträgheitsmoment	29 000,—
4		Deutscher Leichtathletikverband Darmstadt	
	18/75	Festlegung von Kriterien zur Talentsuche in der Leichtathletik. Erarbeitung von Richtlinien und Perspektiven zur Jugend-Leistungsförderung	15 000,—
5		Dr. Ing. Hans Heiner Heuser, Duisburg	
	7/75	Vorversuche zur Messung der Bootsgeschwindigkeit, der Antriebskräfte und der Herzfrequenzen beim Fahren in Kanu- und Ruderbooten	8 700,—
6		Prof. Manfred Letzelter, Mainz	
	10/75	Zur Genese von Kraft und Schnelligkeit im Schulalter „Eigenschaftsgenese“	3 920,—
7		Dr. Klaus Nicol, Frankfurt	
	20/75	Zeitabhängige Messung der Kraftverteilung über die Stützfläche bei Absprung und Landung im Hinblick auf eine Verminderung von Sportverletzungen	27 890,—
8		Walter Oberste, Münster	
	11/75	Wahrnehmungspsychologische und motorische Anforderungsstrukturen im Sprint (Einzel- und Staffellauf) „Psychomotorik“	15 000,—
9		Prof. Dr. Peter Röthig, Frankfurt	
	21/75	Einfluß von Sympathie-Bereichen auf Wiederholungsgenauigkeit, motorisches Lernen und Wettkampfleistung	34 500,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
10	17/75	Prof. Dr. R. Singer, Darmstadt Entwicklung einer Testbatterie zur Erfassung wesentlicher Dimensionen der körperlichen Leistungsfähigkeit	3 070,—
11	16/75	Frau Prof. Dr. Ute Wasmund, Gießen Kinematographische Bewegungsanalyse	6 900,—
12	15/75	Prof. Dr. Willimczik, Darmstadt Erforschung von Zieltechniken im Geräteturnen (Reck) Erstellung von mathematischen Modellen sowie Simulation der mathematischen Gleichungen zu Analogrechnern	7 000,—

Geschichte/VF 1129

Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft im Jahre 1975

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	4/75	Dr. phil. Klemens Wildt, Bonn-Bad Godesberg Teil 3 der Daten zur Sportgeschichte: Nicht-europäische Länder bis 1900 „Daten zur Sportgeschichte“	800,—

Sport- und Geräteentwicklung/VF 1140

Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft im Jahre 1975

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	4/75	Wilfried Berens, Köln Spiel- und Sportanlagen bei Einrichtungen für die Elementarstufe (Kindergärten) „Kindergartensport“	14 000,—
2	12/75	L. Brandt, Frechen Untersuchung zur Speicherung und Programmierung technischer Daten auf dem Bereich der Sport- und Freizeitanlagen	6 000,—
3	11/75	W. Deyle, Stuttgart Freischwimmbäder, Hallenbäder u. ä. Einrichtungen Verknüpfung mit Kunsteisanlagen Techn. Verbund — Wärme- und Abwärmeverbund	40 000,—
4	10/75	Fachnormenausschuß Bauwesen, Berlin Vorbereitung von Normungsaufgaben auf den Gebieten: „Hallen für Turnen und Spiele“ „Eissporthallen“	5 000,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
		„Sportplätze-Entwässerung“ „Sportplätze-Bewässerung“ „Sportplätze — Leichtathletikanlagen“ und „Sportplätze — Kunststoff-Flächen“	
5		Ing. (grad) Alfred Funke, Meerbusch	
	5/75	Erarbeitung von Anforderungen für Trennvorhänge in Sporthallen „Trennvorhänge“	10 500,—
6		Karl Wilhelm Herlinghaus Gymnasium Osterholz-Scharmbeck	
	13/75	Universitätssportanlagen in der Bundesrepublik Deutschland — Vergleich und Planungsrichtlinien	6 000,—
7		Deutscher Kanu-Verband, Duisburg	
	9/75	Feststellung kritischer Wassertiefen für Rennboote im Hinblick auf die geringe Wassertiefe der olympischen Regattabahn 1976 Montreal	23 500,—
8		Dipl.-Ing. Hans Jörg Kowitz, Stuttgart	
	8/75	Erarbeitung von Anforderungen an Teleskoptribünen	9 500,—
9		Werner Lohr, Damp 2000	
	17/75	Elektronisch meßbare Zeitdifferenzfeststellung und Speicherung für Trampolin-Synchronturnen, sowie elektronisch meßbare Zeitdauer von Übungsfolgen	8 000,—
10		Hermann Salomon, Mainz	
	14/75	Gleichzeitiger Bedarf von Sporthallen und Freianlagen für die Schullnutzung sowie Bedarf an Freianlagen für den Schulsport-Anforderungen und Ausstattung	10 000,—
11		Udo Schmidt, Hannover	
	15/75	Untersuchungen zur Belastbarkeit und Strapazierfähigkeit von Rasensportplätzen unter besonderer Berücksichtigung der Scher- und Verschleißfestigkeit der Rasendecke	4 200,—
12		Karl-Heinz Schwirtz, Heimbach	
	7/75	Untersuchungen zur individuellen Sitzung von Turn- und Sporthallen	11 000,—
13		Dr. Skirde, Gießen	
	2/75	Entwicklung hochbelastbarer, witterungsunabhängiger Rasenspielfelder und Freizeitgrünflächen	28 500,—
14		Martin Sklorz, Braunschweig	
	16/75	Ermittlung der Oberflächenqualität bei Tischtennistischen	7 500,—
15		Paul van der Schoot, Köln	
	1/75	Anlagen und Geräte für den Behindertensport	37 350,—
16		Rüdiger E. Weitzdorfer, Essen	
	3/75	Aufgaben und Tätigkeiten eines Platzwartes	15 000,—

Dokumentation/VF 1160

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	6/75	Dr. J. Bausenwein, Nürnberg Frau und Leibesübungen in den Lebensgewohnheiten der Bevölkerung (Trendprojekt)	65 000,—
2	2/75	Carl-Diem-Institut an der DSHS, Köln Projektdokumentation in der Bundesrepublik Deutschland	18 300,—
3	1/75	Carl-Diem-Institut an der DSHS, Köln Frau Prof. L. Diem Auswertung fremdsprachiger sportwissenschaftlicher Literatur	144 000,—
4	4/75	Dr. W. Decker, Blatzheim Motorik bei Behinderten, Kindern und Jugendlichen	2 500,—
5	5/75	Prof. M. Lämmer, Köln Modellversuch einer Internationalen Bibliographie seit Geschichte des Sports, der Leibeserziehung und angrenzender Bereiche	2 648,—
6	3/75	D. Peper, Saarbrücken Erstellung einer Facette „Sportpsychologie“ im Rahmen eines Sport-Thesaurus	8 500,—

Kongresse, Tagungen, Lehrgänge u. a./VF 1300

**Zusammenstellung der Forschungsförderung beim Bundesinstitut für
Sportwissenschaft im Jahre 1975**

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	1975
1	1/75	Prof. Dr. H. Rieder, Heidelberg Durchführung des „Internationalen Seminars zur Soziologie des Sports“	12 300,—

Der Bundesminister des Innern

Sportwissenschaftliche Forschungsvorhaben**1970**

Gesamtaufwendungen:

Sportmedizin	416 700	
	785 042	1 201 742 DM
Sportpädagogik	189 100	
	39 000	
	226 100	454 200 DM
insgesamt		<u>1 655 942 DM</u>

Kuratorium sportmedizinische Forschung (1970)

Die Zuwendungen wurden an den DSB bewilligt

	DM
Professor Dr. H. Cotta, Heidelberg	
Im Rahmen des Forschungsvorhabens von Professor Cotta „Längs- und Querschnittuntersuchungen der Analyse von Sportverletzungen bei Spitzensportlern wurden folgende Untersuchungen durchgeführt, begonnen oder geplant:	
a) Bei Speerwerfern	
Untersuchung von Wirbelsäule und Ellenbogen. Dabei wurden typische Veränderungen, Werferellenbogen und Wirbelsäulendeformationen festgestellt.	
b) Bei Basketballspielern	
Hier wurden vollständige orthopädische Untersuchungen und Routineuntersuchungen von Wirbelsäule, Händen, Knie- und Sprunggelenken sowie solcher Körperteile durchgeführt, die bereits Sportverletzungen erlitten hatten (weitere Untersuchungen laufen noch).	
c) Die Planung der Untersuchungsreihe „Hürdenläufer“ konnte gerade abgeschlossen werden	25 000,—
Dr. med. M. Donike, Köln	
Das Forschungsvorhaben von Dr. Donike besteht in Untersuchungen der gaschromatographische Bestimmungen von Stoffwechselfsubstraten, Hormonen und Pharmaka im Picomolbereich	11 000,—
Professor Dr. H. Groh, Köln	
Die 1969 begonnenen Forschungsvorhaben wurden in zwei Richtungen entsprechend der differenzierten Problemstellung weiterentwickelt:	
Entwicklung der chronozyklographischen Methode zur Bestimmung geometrischer Bewegungsparameter unter besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung in der Praxis	
1. Entwicklung eines Chronozyklofotoapparates (praxisgerechtes Hilfsmittel zur genügend genauen Objektivierung von Bewegungscharakteristiken)	
Statt der beantragten Auswertungsanlage der Firma Rhode und Schwarz mußte wegen Auslieferungsschwierigkeiten mit Teilgeräten anderer Firmen gearbeitet werden	

2. Entwicklung der Impulslichtfotographie	DM
Komplexe biomechanische Bewegungsanalysen der Laufdisziplinen und Koordinationsuntersuchungen technischer Bewegungsabläufe	
Im August 1969 wurde dieses Forschungsvorhaben begonnen, das voraussichtlich über mehrere Jahre laufen wird	51 000,—
	87 000,—
Dr. med. G. Hensel, Tübingen	
Das 1969 begonnene Forschungsvorhaben „Herzzeitvolumen“ wurde weitergeführt. Die Untersuchungen wurden bei verschiedenen Trainingszuständen durchgeführt. Messungen erfolgten bei Hochleistungssportlern in Ruhe und nach Belastung mit Hilfe des Fahrradergometers. Diese wurden einer gleichgroßen Zahl von untrainierten Studenten vergleichend gegenübergestellt. Die Gruppe der Hochleistungssportler bestand aus vier Zehnkämpfern, vier Leichtathleten und zwei Wasserballnationalspielern	9 000,—
Professor Dr. W. Hollmann, Köln	
Die Untersuchungen über den Einfluß von qualitativ und quantitativ unterschiedlichem Training unter Hypoxiebedingungen auf die lokale, dynamische sowie lokale statische Muskelausdauer und auf die allgemeine aerobe und anaerobe Ausdauer wurden fortgesetzt, aber nicht beendet	
Fortgesetzt wurden auch die Untersuchungen über Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit jugendlicher, weiblicher Personen; allerdings wurde hier eine Aufteilung nach biologischem und chronologischem Alter vorgenommen, wobei sich eine geringe Differenz zwischen beidem bei Jungen und Mädchen ergab	
Fortgesetzt wurden weiter die Untersuchungen über den Einfluß chemischer Körper auf das kardio-pulmonale Leistungsverhalten und den intermediären Stoffwechsel (hier kombinierte Untersuchungen mit Dociton und Novodigal) sowie Untersuchungen über den Einfluß verschiedener Krafttrainingsmethoden auf die Skelettmuskulatur und solche über die Verhaltensweise des untrainierten Herzens bei dosierter Arbeit auf dem Fahrradergometer	
Vorläufig beendet wurden die Untersuchungen über den Kaliumgehalt der Skelettmuskulatur bei Kraft- und Ausdauertrainierten	83 000,—
Professor Dr. E. J. Klaus, Münster	
Folgende Forschungsvorhaben wurden durchgeführt:	
a) Telemetrische Beobachtungen der Herzfrequenz im EKG bei Kunstturnerinnen	
Sechs Spitzenturnerinnen wurden während des Turnens unter wettkampfmäßigen Bedingungen am Stufenbarren, Boden, Schwebebalken und beim Pferdsprung telemetrisch beobachtet. Eine Frequenz von 200/min wurde hierbei mehrmals überschritten	
Außerdem wurden ergometrische Untersuchungen der Ausdauerleistungsfähigkeit von Turnerinnen und ausdaueruntrainierten Personen gegenübergestellt. Die ergometrische Ausdauerleistungsfähigkeit der Turnerinnen entspricht der ausdaueruntrainierter Normalpersonen	
b) Telemetrische Beobachtung der Herzfrequenz beim Tennisspielen älterer Sportler	
Hierbei wurden sie außerdem einer Austestung der Herz-Kreislaufbelastungsfähigkeit unterzogen. Die Ergebnisse wurden mit denen untrainierter Personen verglichen. Dabei wurde festgestellt, daß die spiroergometrisch getestete kardio-pulmonale Leistungsfähigkeit gegenüber gleichaltrig untrainierten deutlich verbessert ist	
c) Dopingmittelnachweis mit Einsatz verschiedener chromatographischer und spektroskopischer Verfahren	
Tüpfelnachweis für einige N-haltige Arzneistoffe und für Alkaloide mit 7-Chlor-4-nitro-benzo-oxa-1,3-diazol	42 600,—

<p>Professor Dr. Mellerowicz, Berlin</p> <p>Folgende Projekte wurde abgeschlossen, deren Ergebnisse sich in der Auswertung befinden, um dann der Veröffentlichung zugeführt zu werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vergleichende Untersuchungen über den Einfluß von Flüssigkeitsaufnahme auf Dauerleistungen unter Hitzebedingungen 2. Untersuchungen des Einflusses anaboler Steroide auf den Kraftzuwachs und die Maximalkraft an eineiigen Zwillingen im doppelten Blindversuch 3. Leistungsphysiologische Untersuchungen über Energieaufwand und Motivation bei abgestuften, isometrischen Kontraktionen an 28 Versuchspersonen 4. Durchführung eines rehabilitativen Trainings mit 106 Herzinfarktpatienten. Es wurde während einer dreimonatigen Gruppenbehandlung eine 50%ige Trainingsleistungssteigerung erzielt, ohne daß Zwischenfälle beobachtet wurden 5. Die Bearbeitung der Fragestellung, welchen Einfluß fünfmaliges Training von 30 Minuten pro Woche unter O₂-Mangelbedingungen auf die Dauerleistung in Meereshöhe bei eineiigen Zwillingen hat, mußte wegen eines Defektes im geschlossenen System vorübergehend abgebrochen werden. Nach der Reparatur wird jetzt von neuem begonnen 	<p style="text-align: right;">DM</p> <p style="text-align: right;">35 800,—</p>
<p>Professor Dr. H. Reindell, Freiburg/Breisgau</p> <p>Im Rahmen des Forschungsvorhabens von Professor Reindell wurden folgende Untersuchungen durchgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Untersuchungen über die Hypoxieresistenz des menschlichen Herzens 2. Untersuchungen über das Verhalten der Kontraktilität des rechten Ventrikels an Normalpersonen während körperlicher Belastung 3. Untersuchungen über das Verhalten des linken Ventrikels während körperlicher Belastung und in Ruhe bei Normalpersonen 4. Kontraktilitätsverhalten des linken Ventrikels während körperlicher Belastung nach vorheriger Beta-Rezeptorenblockade 5. Vita-Maxima-Test bei drei Trainingsgruppen — Radrennfahrern, Sprintern und Normalpersonen 6. Verhalten der rechtsventrikulären Druckwerte bei Normalpersonen und Sportlern mit unvollständigem Rechtsschenkelblock im EKG 	<p style="text-align: right;">112 000,—</p>
<p>Professor Dr. H. Schoberth, Frankfurt</p> <p>Das Forschungsvorhaben von Professor Schoberth besteht in der Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Muskeldurchblutung und Muskelverletzungen, vor allem Muskelzerrungen beim Untrainierten und beim Hochleistungssportler</p>	<p style="text-align: right;">12 400,—</p>
<p>Professor Dr. H. E. Bock, Tübingen</p> <p>Im Rahmen des Forschungsprogramms von Professor Bock „Erforschung des Muskelstoffwechsels und der Muskeldurchblutung unter isometrischem Training“ wurden folgende Untersuchungen durchgeführt, teilweise allerdings noch nicht ganz abgeschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Untersuchungen der Veränderung von Muskelkraft und Stoffwechsel nach Absetzen eines 12wöchigen isometrischen Trainings der Fingerbeugemuskulatur des rechten Unterarms bei acht gesunden Versuchspersonen 	

b) In Vorbereitung zur statistischen Auswertung befinden sich die Werte der Stoffwechseluntersuchungen von elf gesunden jugendlichen Versuchspersonen, die ein Trainingsprogramm des rechten Unterarmes zu absolvieren hatten	DM
c) Ebenso in Auswertung befindet sich eine Untersuchungsserie mit isoliertem Unterarmtraining zur Feststellung der Differenz im Trainingseffekt zwischen isoliertem und dynamischem Unterarmtraining	34 900,—
Gesamtsumme Kuratorium sportmedizinische Forschung . . .	416 700,—

Zuwendungen für Forschungsvorhaben an sportmedizinischen Leistungs- und Forschungszentren (1970)

Die Zuwendungen wurden an den DSB bewilligt

1. Prof. Dr. W. Hollmann, Köln „Untersuchungen mittels Elektromyographie mit simultaner Dynamographie und Integration im Leistungssport“	DM 50 000,—
2. Doz. Dr. Roskamm, Freiburg „Trainingsprogramm“	87 650,—
3. Doz. Dr. A. Klümper, Freiburg „Verbesserung der Diagnostik und Therapie bei Sportverletzungen“	12 000,—
4. Deutscher Ruderverband, Hannover „Finanzierung zur Ausstattung der Ruderakademie Ratzeburg mit hygienischen und medizinischen Geräten“	80 000,—
5. Dr. H. Schoberth, Frankfurt „Untersuchungen an Videorekordern für die exakte Erfassung der Wirbelsäulenform in Ruhe und Bewegung“	40 000,—
6. Prof. Dr. Gadermann, Hamburg „Ergospirometrischer Meßplatz“	40 000,—
7. Prof. W. Gerschler, Freiburg „Psychologischer Streß im Hochleistungssport“	99 640,—
8. Prof. Dr. Mellerowicz, Berlin „Untersuchungen über den Leistungszustand und das Training westdeutscher und Berliner Spitzensportler und Nachwuchstalente in verschiedenen Sportarten u. a.“	69 500,—
9. Prof. Dr. Reindell, Prof. Dr. Keul, Freiburg „Untersuchungen mit dem Spektralphotometer“	31 100,—
10. Personalaufwendungen an den Sportmedizinischen Forschungs- und Leistungszentren	275 152,—
Gesamtsumme . . .	785 042,—

Kuratorium für die sportpädagogische Forschung (1970)

Die Zuwendungen wurden an den DSB bewilligt.

1. Prof. Dr. W. Arnold, Würzburg	DM
„Leistungs- und Persönlichkeitsprofil verschiedener Sportarten“ — „Empirisch-experimentelle Untersuchung der Persönlichkeitshintergründe (stabiler und instabiler) sportlicher Leistung“	3 000,—
2. Artus u. Dr. Todt, Gießen	
„Genese von Sportinteressen und Bedingungen ihrer Beeinflussung“	30 000,—
3. Prof. Dr. Ballreich/Fukuoka, Frankfurt	
„Biomechanische Untersuchungen im alpinen Skilauf“	1 400,—
4. Prof. Dr. Ballreich/Wieland, Frankfurt	
„Genese des Spielverhaltens bei Schülern“	7 000,—
5. Prof. Dr. Ballreich, Frankfurt	
„Schwimmsport-Talentbestimmung“	13 900,—
6. Prof. Dr. Bäumlner, München	
„Faktorenanalysen der olympischen Fünfkampfdisziplinen“	2 300,—
7. Dr. Feige, Kiel	
„Determinierende Tendenzen in der Motivationsstruktur jugendlicher Spitzensportler“	17 000,—
8. Prof. Dr. Grupe, Tübingen	
„Sport und Resozialisierung — Bedeutung des Sports im Rahmen des Strafvollzugs an Jugendlichen“	3 600,—
9. Prof. Dr. Grupe, Tübingen	
„Leistungsmotivation von Spitzensportlern“	2 700,—
10. Prof. Dr. Hecker, Gießen	
„Effektivität des Sportunterrichts in der Grundschule“	8 700,—
11. W. Langer, Gießen	
„Effektivität des Skiunterrichts in Gruppen“	2 600,—
12. Prof. Dr. Lotz, Würzburg	
„Die Stellung des Fachs Leibeserziehung und die Ausbildung der Leibeserzieher im europäischen Ausland“	6 000,—
13. Prof. Dr. Rieder, Heidelberg	
„Längsschnittuntersuchungen zur Pubertätsmotorik“	6 000,—
14. Prof. Dr. Rieder, Heidelberg	
„Probleme der psychomotorischen Begabung für den alpinen Skilauf bei zehn- bis zwölfjährigen Schülern“	4 000,—
15. Prof. Dr. Ulich, Köln	
„Beanspruchung in definierten sportlichen Leistungssituationen“	21 500,—
16. Ungerer, Berlin	
„Erforschung sensomotorischer Lernprozesse“	12 000,—
17. Prof. Dr. Volkamer, Osnabrück	
„Bedeutung des mental trainings und der kinästhetischen Wahrnehmung für die Erlernung motorischer Fertigkeiten“	5 000,—

18. Dr. K. C. Wildt, Bonn „Daten zur Geschichte des Sports“	DM 2 000,—
19. Frau Prof. Diem, Köln „Vergleichende Untersuchungen zur Entwicklung der Grundtätigkeiten im 1. bis 6. Lebensjahr“	6 500,—
20. Dr. Kirsch, Köln	16 000,—
21. Dr. Kirsch, Köln „Trainings- und Leistungsaufbau“	5 200,—
22. König, Köln	2 500,—
23. Langenfeld/Chronik	4 200,—
24. Wildt, Bonn	6 000,—
Gesamtsumme . . .	189 100,—

**Zuwendungen für Forschungsvorhaben an Forschungszentren auf dem Gebiet
der Sportpädagogik u. a. (1970)**

Die Zuwendungen wurden an den DSB bewilligt

1. Prof. Dr. H. Rieder, Heidelberg „Individual- und sozialpsychologische Einflüsse auf die Leistung bei Fuß- ballmannschaften“	DM 3 500,—
2. Deutscher Handball-Bund, Dortmund „Analyse über die Handball-Weltmeisterschaft '70“	20 500,—
3. Deutscher Skiverband, München „Psychologische Untersuchung für die deutsche alpine Nationalmannschaft“	15 000,—
Gesamtsumme . . .	39 000,—

Weitere sportpädagogische Forschungsvorhaben

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	Haushaltsjahr 1970 DM
1		Prof. Dr. Wilhelm Arnold, Würzburg Fortführung der Untersuchung „Leistungs- und Persönlichkeitsprofil verschiedener Sportarten“ — „Empirisch-experimentelle Untersuchung. Untersuchung der Persönlichkeitshintergründe sportlicher Leistung“	3 000,—
2		Artus/Dr. Todt, Gießen Genese von Sportinteressen und Bedingungen ihrer Beeinflussung	30 000,—
3		Dr. Ballreich/Fukuoka, Frankfurt Abschlußvorhaben „Biomechanische Untersuchungen im alpinen Skilauf“	1 400,—
4		Dr. Ballreich/Wieland, Frankfurt Genese des Spielverhaltens bei Schülern	7 000,—
5		Dr. Bäumlner, München Faktorenanalysen der olympischen Fünfkampfdisziplinen	2 300,—
6		Dr. Erich Beyer, Karlsruhe Filmaufnahmen zur Bewegungslehre des Geräteturnens	14 000,—
7		Dr. Feige, Kiel Determinierende Tendenzen in der Motivationsstruktur jugendlicher Spitzensportler	23 000,—
8		Prof. Dr. Grupe, Tübingen Fortsetzung „Sport und Resozialisierung — Bedeutung des Sports im Rahmen des Strafvollzugs an Jugendlichen“	3 600,—
9		Prof. Dr. Grupe, Tübingen Fortsetzung „Leistungsmotivation von Spitzensportlern“	2 700,—
10		Gerhard Hecker, Gießen Effektivität des Sportunterrichts in der Grundschule	8 700,—
11		Walter Langer, Gießen Effektivität des Skiunterrichts in Gruppen	2 600,—
12		Prof. Dr. Lotz, Würzburg Fortsetzung „Die Stellung des Faches Leibeserziehung und die Ausbildung der Leibeserzieher im europäischen Ausland“	6 000,—
13		Prof. Dr. Paschen, Hamburg Fortsetzung „Sportmedizinische und sportpädagogische Längsschnittuntersuchungen an Kindern der Grundschule“	6 500,—
14		Prof. Rieder, Heidelberg Fortsetzung „Längsschnittuntersuchungen zur Pubertätsmotorik“	6 000,—

Lfd. Nr.	Aktenzeichen	Name, Forschungsthema	Haushaltsjahr 1970 DM
15		Prof. Rieder, Heidelberg Probleme der psychomotorischen Begabung für den alpinen Skilauf bei 10- bis 12jährigen Schülern	4 000,—
16		Prof. Dr. Ulich, Köln Beanspruchung in definierten sportlichen Leistungssituationen	2 900,—
17		Ungerer, Berlin Erforschung sensomotorischer Lernprozesse	12 000,—
18		Prof. Dr. Volkamer, Osnabrück Bedeutung des mental Trainings und der kinästhetischen Wahrnehmung für die Erlernung motorischer Fertigkeiten	8 000,—
19		Dr. Wildt, Bad Godesberg Fortsetzung „Daten zur Geschichte des Sports“	2 000,—
20		Frau Prof. Diem, Köln Abschlußvorhaben „Vergleichende Untersuchung zur Entwicklung der Grundtätigkeiten im 1. bis 6. Lebensjahr“	6 500,—
21		Dr. Kirsch, Köln Trainings- und Leistungsaufbau von jugendlichen Leistungssportlern	5 200,—
22		Dr. Kirsch, Köln Standardisierung eines Fitness-Tests	16 000,—
23		Prof. Dr. König, Köln Abschlußvorhaben „Die Einstellung zum Sport und sozialkontextuelle Einflüsse auf Beteiligung am Sportunterricht in Mädchenklassen an höheren Schulen“	2 500,—
24		Dr. Wildt, Bad Godesberg Daten zur Geschichte des Sports	6 000,—
25		Prof. Dr. Langenfeldt, Münster Zweisprachige Ausgabe zur Darstellung der Leibeserziehung der griechisch-römischen Antike	4 200,—
26		Dr. Ballreich, Frankfurt Vergleichende Analyse leistungsbestimmender kinematischer und dynamischer Merkmale ausgewählter Techniken im Schwimmsport unter Berücksichtigung trainingsmethodischer Konsequenzen	13 900,—
Haushaltsjahr 1970 insgesamt ...			226 100,—

Der Bundesminister
für Bildung und Wissenschaft

Liste der geförderten Sportprojekte

Bezeichnung	Träger	1972	1973	1974	1975	Total
Sportzug und tägliche Sportstunde am Paul-Schneider-Gymnasium der Ev. Kirche im Rheinland in Meisenheim Modellversuch A 5246 Wiss. Begleitung B 5425	Kultusministerium Rheinland-Pfalz	72 750	85 500	90 975	—	249 225
		29 950	29 950	29 633	—	89 533
Differenzierender Sportunterricht nach Eignung und Neigung B 3121	Kultusministerium Niedersachsen/TU Braunschweig	—	23 585	58 540	81 630	163 755
Schulzentrum mit Leistungszug für Leibesübungen in Konstanz-Wollmdingen A 5179	Kultusministerium Baden-Württemberg/ Stadt Konstanz	5 615	20 230	22 030	24 900	72 775
Wiss. Begleituntersuchung für einen Schulversuch am Steinbart-Gymnasium — Sportunterricht an der gymnasialen Oberstufe unter dem Aspekt der Freizügigkeit, Selbständigkeit und vermehrten Angebote im Sportunterricht B 5495	Kultusministerium Nordrhein-Westfalen/PH Rheinland Abteilung Aachen	—	—	—	25 915	25 915
Medizinisch-wissenschaftliche Begleitung des Schulversuchs Sportgymnasium Duisburg B 5497/3178	Kultusministerium Nordrhein-Westfalen/ Institut für Arbeitshygiene der Rhein.-Westf. TH Aachen	—	39 680	25 606	—	65 285
Curriculum für das Leistungsfach Sport einschließlich Entwicklung didaktischer Materialien (Filme) A 5356 sowie A 5513	Kultusministerium Hessen/ Institut für Sport und Sportwiss. der Uni Frankfurt/Main Kultusministerium Niedersachsen/ Kultusministerium Bayern	—	30 000	36 829	36 829	103 658
		—	27 000	32 000	—	50 000

Bezeichnung	Träger	1972	1973	1974	1975	Total
Entwicklung von didaktisch fundiertem Arbeitsmaterial für den schulischen Sportunterricht der reformierten Oberstufe unter Berücksichtigung der Sek. Stufe II — Reform (KHK), der Kollegstufenreform (NRW) und des Aktionsprogramms für den Schulsport (DSK, DSB) A 5374	Kultusministerium Nordrhein-Westfalen/Verein für Unterrichtsforschung e. V., Köln	—	—	60 000	40 000	100 000
Didaktische Fundierung und Erprobung vorentwickeltem Arbeitsmaterial für den schulischen Sportunterricht der reformierten Oberstufe im Rahmen der Versuchsgymnasien von NRW, ausgewählter Gymnasien anderer Länder sowohl auf der Ebene des Unterrichts wie der Lehrerfortbildung B 5374	Kultusministerium Nordrhein-Westfalen/Verein für Unterrichtsforschung e. V., Köln	—	—	21 000	—	—
Verflechtung zwischen Bevölkerung und Universität durch Hochschulsport Modellversuch A 5175 Wiss. Begleitung B 3100	Universität Bremen/Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst	13 500	45 240	29 000	27 000	114 740
		—	—	—	8 400	8 400
Fernstudium Sport an der Grundschule — Fort- und Weiterbildung A 4110	Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	—	—	89 975	89 975	179 950
Gestaltung des Freizeitbereichs mit dem Schwerpunkt Sport unter besonderer Berücksichtigung kompensatorischer Maßnahmen und der Eingliederung sozio-kulturell benachteiligter Kinder A 5450	Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung/TV Fischbek e. V. Abteilung für Freizeitsport und Sportliche Sozialarbeit	—	—	122 125	134 337	256 462
Überprüfung und Erstellung von Unterrichtsmodellen aufgrund von Untersuchungen zur Belastbarkeit von Kindern im Schulsonderturnen Modellversuch A 5492 Wiss. Begleitung B 5493	Kultusministerium Nordrhein-Westfalen/Deutsche Sporthochschule Köln	—	—	19 000	—	19 000
		—	—	50 796	13 210	64 006
Längsschnittuntersuchung über die Wirkung frühzeitiger, motorischer Stimulation auf die Gesamtentwicklung des Kindes im 4. bis 6. Lebensjahr B 3229	Kultusministerium Nordrhein-Westfalen/Verein für Unterrichtsforschung Köln	—	—	186 725	203 320	390 045
Sportkindergarten der Freiburger Turnerschaft A 5553	Freiburger Turnerschaft Kultusministerium Baden-Württemberg	—	—	—	31 900	31 900

Bezeichnung	Träger	1972	1973	1974	1975	Total
Rhythmus, Musik und Bewegung A 5386	Kultusministerium Bayern	—	—	134 890	66 375	201 265
Evolution eines Sportcurriculums für die Primarstufe B 5628	Verein für Unterrichtsforschung Köln/Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	—	—	—	85 613	85 613
Erhebung zum freiwilligen Hochschulsport B 3268	Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband	—	—	—	100 115	100 115
Erstellung und Erprobung eines Sportcurriculums für die Sekundarstufe I B 5616	Kultusministerium Baden-Württemberg	—	—	—	174 950	174 950
„Filmspot“-Entwicklung für den Sport im Elementarbereich B 3161	Verein für Unterrichtsforschung Köln/Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	—	65 527	—	116 283	181 810
	Total ...	121 815	366 712	1 009 123	1 260 752	2 758 438

Anlage 4

Anlage zur Kleinen Anfrage

Vorhaben	Zuwendungsempfänger	Mittel 1970	1971
„Entwicklung und Erprobung von Versehrten-sportarten für cerebral gelähmte Kinder“ I. Untersuchungsteil	Dr. Bausenwein, Tagesstätte für körperbehinderte Kinder der Stadt Nürnberg		43 200
II. Untersuchungsteil			
„Möglichkeiten des Sports bei der Rehabilitation Körperbehinderter“	Forschungsgemeinschaft „Das körperbehinderte Kind“ e. V. Köln	19 600	58 400
„Energiesstoffwechsel, Kreislaufbelastung und Bewegungsökonomie von Körperbehinderten“	Prof. Hildebrandt, Institut für Arbeitsphysiologie und Rehabilitation der Universität Marburg	9 900	4 500
„Sport im Betrieb, ein Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Humanisierung des Arbeitslebens“ interministeriell gefördertes Projekt Bundesministerium des Innern, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	Prof. Scherhorn, Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg		
„Faktoren, Ursachen und Abbaumöglichkeiten von Verhaltensstörungen im Grundschulalter (Sportmotorikprogramm)“	Prof. Willimczik, Technische Hochschule Darmstadt, Fachgebiet Sportwissenschaft		
Gutachten zu Fragen des Therapeutischen Reitens aus sportärztlicher Sicht	Dr. Bausenwein		
Art, Maß und Methode von Bewegung und Sport bei älteren Menschen	Prof. Neumann, Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg		
Der ältere Mensch und Sport	Dr. Liesen, Institut für Kreislauf-forschung und Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule Köln		
	insgesamt ...	29 500	106 100

betr.: Forschungsförderung im Bereich der Sportwissenschaftler

1972	1973	1974	1975	Stand	veröffentlicht
18 000	12 400			abgeschlossen	1976 in der Schriftenreihe des Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit vorgesehen
			3 400	läuft von 1975 bis 1977	
60 400				abgeschlossen	veröffentlicht 1975
				abgeschlossen	
		40 000	28 000	läuft bis 1977/78	
		36 000	40 000	läuft bis 1976/77	
	1 500	3 500		abgeschlossen	1974 veröffentlicht in der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit
	8 100	31 600	8 800	abgeschlossen	1976 in der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit vorgesehen
	31 000	45 500	50 000	läuft bis 1976	Teilergebnisse sind eingeflossen in Broschüre „Sport und Spiel für Ältere“
78 400	53 000	156 600	130 200		

Gesamtbetrag 1970 bis 1975: 553 800 DM

Anlage 5

Referat: Medizin

1. Anzahl der Projekte 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1975	Anzahl der davon abgeschlossenen Projekte (Abschlußbericht bzw. Veröffentlichung)	Projekte mit uns bekanntem Veröffentlichungen
117	20 (1971)	ca. 50
	24 (1972)	
	23 (1973)	
	21 (1974)	
	2 (1975)	
	90	

2. Beispiele für Veröffentlichungen

a) BISP-Buchreihen

Schriftenreihe Medizin

Band 1 *) H. V. Ulmer, Zur Methodik, Standardisierung und Auswertung von Tests für die Prüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit (1975)

Band 2 *) M. Donike, Gaschromatischer Nachweis von Dopingmitteln (1976, im Druck)

Sportdokumentation (Teil B) — Sportmedizin

Bände 1 bis 6 (1973); Bände 1 bis 2 (1974); Bände 3 bis 4 (1974) im Druck

Sportdokumentation (Teil D) — Datendokumentation

Band 2 H. Fleischer, Daten sportmedizinischer Untersuchungen im Spitzensport — eine Grundauswertung (1975)

b) Monographien

*) W. Hollmann/Th. Hettinger, Sportmedizin — Arbeits- und Trainingsgrundlagen, Schattauer-Verlag, Stuttgart 1975

*) K. D. Hüllemann (Hrsg.), Leistungsmedizin — Sportmedizin für Klinik und Praxis, Thieme-Verlag, Stuttgart 1976

*) H. Mellerowicz (Hrsg.), Rehabilitative Kardiologie, Karger, Basel 1974

c) Fachzeitschriften (u. a.)

„Beiträge zur Sportmedizin“ (Perimed-Verlag, Erlangen)

z.B.: *) P. E. Nowacki, Biologische Leistungsvoraussetzungen für Höchstleistungen im Rudersport bei jugendlichen und erwachsenen Ruderern, Band 4 (1975), 17 bis 55

„Leistungssport“ (Limpert-Verlag, Frankfurt/M.)

z.B.: *) W. Groher, Die Bedeutung des Leistungssports für den Bewegungsapparat, Jg. 4, Nr. 6 (1974) S. 480 bis 490

*) Autoren-Kollektiv, Das sportmedizinische Untersuchungssystem, Nr. 4 (Oktober 1975) S. 1 bis 117

„Sportarzt + Sportmedizin“ (Deutscher Ärzte-Verlag, Köln)

z.B.: *) J. Stegemann, Rechnergesteuerte Spiroergometrie nach der Methode der Einzelanalyse, 27 (1976) S. 1 bis 7

*) C. Neuber/M. Mohr, Das Verhalten haemodynamischer Parameter beim Segelfliegen, 27 (1976) S. 49 bis 60

*) P. Schneider/H. Lichte, Untersuchungen zur Größe der Kraftwirkung beim Kopfballspiel des Fußballers, 26 (1975) S. 222 bis 223

*) Autoren bzw. Forschungsarbeit vom BISP/BMI gefördert bzw. unterstützt

- *) D. Lagerström/R. Rost/W. Hollmann, Ein neues Lauftraining für die Prävention und Rehabilitation, 26 (1975) S. 169 bis 172
- *) W. Kindermann/G. Huber/J. Keul, Anaerobe Kapazität bei Kindern und Jugendlichen in Beziehung zum Erwachsenen, 26 (1975) S. 112 bis 115
- *) P. Schürch/J. Heck/D. Fotescu/W. Hollmann, Einfluß der Umdrehungszahl bei Fahrradergometerarbeit auf die kardiopulmonale Leistungsfähigkeit von Radrennfahrern, 27 (1976) S. 7 bis 12
- *) P. Traut/J. Heck/W. Hollmann, Über die Kreislaufbeanspruchung bei Turniertanzpaaren im Training, 27 (1976) S. 31 bis 38

„Therapiewoche“ (Braun-Verlag, Karlsruhe)

z.B.: *) H. Reindell, Bewegungsmangel, Pathophysiologische Grundlagen der Bewegungstherapie, 26 (1976) S. 444 bis 452

*) Autoren bzw. Forschungsarbeit vom BISP/BMI gefördert bzw. unterstützt

3. Herausragende Projekte von 1971 bis 1975

a) noch in der Bearbeitung befindliche Projekte

Längs- und Querschnittuntersuchungen zur Analyse von Sportverletzungen (Cotta/Rompe, Heidelberg)

Untersuchungen zur Dopinganalytik und -kontrolle (Donike, Köln)

Untersuchungen über den Einfluß von Training und Übung auf funktionelle, morphologische und biochemische Parameter (Hollmann, Köln)

Einwirkung von Training und Wettkampf auf Kreislauf und Stoffwechsel (Keul, Freiburg)

Wasserhaushalt und Bluteiweiß zur Ermittlung der Trainings-Erholungsphase (Stoboy, Berlin)

Langzeitstudie an Amateurboxern (Fунке, Erding)

b) abgeschlossene Projekte

Wirbelsäulen-Untersuchungen an Kunst- und Turmspringern; Muskelhärten (Groher, Berlin)

Biologische Untersuchungen zur Früherkennung von Verletzungen (Keul, Freiburg)

Korrelation zwischen dem dynamischen Verhalten physiologischer Kreislauf- und Atmungskriterien (Leistungsfähigkeit, Leistungseignung Stegemann, Köln)

Absolute und relative Trainierbarkeit (Mellero-wicz, Berlin)

4. Beispiele für erfolgte Umsetzung in die Praxis

(unter besonderer Berücksichtigung von 3.)

a) Fachtagungen, Symposien, Kongresse

*) Symposium „Gesundheitliche Folgen des Boxsports“, Saarbrücken 15. November 1975

Fachtagung „Orthopädie und Sport“, Köln 16. bis 19. November 1975

*) Sportmedizinisches Symposium beim 79. Deutschen Ärztetag, Düsseldorf 12. Mai 1976

*) Deutscher Sportärztekongreß, Freiburg 22. bis 24. Oktober 1976

b) Mitwirkung bzw. Mitarbeit in folgenden Gremien bzw. Institutionen des Sports

Bundesausschuß Leistungssport; Wissenschaftliche Kommission

Unterkommission Sportmedizin

Deutscher Sportärztebund

DSB-Ausschuß Herausforderung des Sports durch die Umwelt

Aktion Ernährung und Bewegung (Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, DSB, BISP)

c) *) Einsatz des sportwissenschaftlichen Meßwagens bei Training und Wettkampf (Keul, Freiburg)

*) vom Bundesminister des Innern/BISP gefördert

Anlage 6

Referat: Pädagogik

1. Anzahl der Projekte 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1975	Anzahl der davon abgeschlossenen Projekte	Projekte mit uns bekannten Veröffentlichungen
25	13	13

2. Beispiele für Veröffentlichungen

Die m, L.: Filme für vorschulischen Sport, FWU München

Hecker, G.: Leistungsentwicklung im Sportunterricht, Weinheim 1971, 1973²

Hecker; Beier; Diehl: Aufgabenkanon für den Sportunterricht im 1. und 2. Schuljahr, Schorndorf 1975

Paschen, K.: Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule, Hofmann Verlag, Schorndorf 1971

v. d. Schoot, P.: Aktivierungstheoretische Grundlegung des Sportunterrichts mit geistig retardierten Kindern, Hofmann Verlag, Schorndorf 1976

3. Herausragende Projekte von 1971 bis 1975

a) noch in der Bearbeitung befindliche Projekte

Röthig/Kassow: Strukturuntersuchung sportwissenschaftlicher Hochschuleinrichtungen

Hecker: Lehrplan Grundschule

Gruppe: Modell einer schulnahen Curriculumentwicklung

b) abgeschlossene Projekte

Hecker-Projekt in Teilen (vgl. Literatur-Ausgabe)

4. Beispiele für erfolgte Umsetzung in die Praxis

(unter besonderer Berücksichtigung von 3.)

Die m: Filme zum Einsatz im vorschulischen Sport

Gruppe: Übernahme des Modellversuchs durch BLK als flächendeckender Versuch

Röthig/Kassow: Strukturuntersuchung sportwissenschaftlicher Hochschuleinrichtungen. Planungsgrundlagen

Referat: Psychologie

1. Anzahl der Projekte 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1975	Anzahl der davon abgeschlossenen Projekte	Projekte mit uns bekannten Veröffentlichungen
39	28	25

2. Beispiele für Veröffentlichungen

- B ä u m l e r / R i e d e r / S e i t z : Sportpsychologie, Schorndorf 1972
 U n g e r e r : Zur Theorie des sensomotorischen Lernens, Schorndorf 1973²
 A r t u s : Jugend- und Freizeitsport, Gießen 1974
 B a u m a n n , H.: Wirtschafts- und verkehrsgeographische Auswirkungen von Sportveranstaltungen hohen Publikumsinteresses, Ahrensburg 1973
 B a u m a n n , S.: Das Körperschema, in: Sportwissenschaft 4/1974 S. 299 bis 313
 E s s i n g : Bibliographie zur Psychologie des Sports, Köln 1972
 F e i g e (Hrsg.): 3. Europäischer Kongreß für Sportpsychologie, Schorndorf 1973
 F e i g e : Vergleichende Studien zur Leistungsentwicklung von Spitzensportlern, Schorndorf 1973
 G a b l e r : Leistungsmotivation im Hochleistungssport, Schorndorf 1972
 K a m i n s k i : Bewegungshandlungen als Bewältigung von Mehrfachaufgaben, in: Sportwissenschaft 3/1973 S. 233 bis 250
 N i t s c h : Zur Theorie der sportlichen Beanspruchung, Limpert, Frankfurt 1975
 R i e d e r (Hrsg.): Empirische Methoden in der Sportpsychologie, Schorndorf 1975

3. Herausragende Projekte von 1971 bis 1975*a) noch in der Bearbeitung befindliche Projekte*

- K a m i n s k i : Auswertung des Hochleistungssports bei Kindern und Jugendlichen unter psychologischen Gesichtspunkten
 G r u p e / K a m i n s k i : Schwierigkeiten und Strategien der strukturellen Bewältigung und des Erlernens von Mehrfachaufgaben beim Skilaufen
 R i e d e r : Entwicklung eines Tests zur Erfassung der psychomotorischen Lernfähigkeit

b) abgeschlossene Projekte

- T h o m a s / W i t t e : Untersuchungen handlungspsychologischer Faktoren im sportlichen Übungsprozeß
 B a u e r : Psychologischer Streß im Hochleistungssport

4. Beispiele für erfolgte Umsetzung in die Praxis

(unter besonderer Berücksichtigung von 3.)

- E s s i n g : Bibliographie zur Psychologie des Sports
 F e i g e : 3. Europäischer Kongreß für Sportpsychologie
 G a b l e r : Leistungsmotivation von jugendlichen und erwachsenen Spitzensportlern: Psychologische Betreuung im Schwimmverband
 G a b l e r : Jugend trainiert für Olympia
 R i e d e r : Internationales Symposium über empirische Methoden in der Sportpsychologie

Anlage 8

Referat: Soziologie

1. Anzahl der Projekte 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1975	Anzahl der davon abgeschlossenen Projekte	Projekte mit uns bekanntem Veröffentlichungen
10	5	5

2. Beispiele für Veröffentlichungen

F. R. P f e t s c h und P. B e u t e l, H.-M. S t o r k, G. T r e u t l e i n: Leistungssport und Gesellschaftssystem, Band 2 der Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Schorndorf 1975

K. S c h l a g e n h a u f und W. T i m m: Zur Soziologie des Sportvereins, in: Der Bürger im Staat, 3, 75

3. Herausragende Projekte von 1971 bis 1975

a) noch in der Bearbeitung befindliche Projekte

Zur Soziologie des Sportvereins (L i n d e, S c h l a g e n h a u f, T i m m)

Finanz- und Strukturanalyse bei den Sportvereinen (DSB)

Sport im Strafvollzug — Zur Bedeutung des Sports für eine soziale Randgruppe (N e u m a n n)

Sport im Betrieb — Ein Beitrag zur Humanisierung des Arbeitslebens und zur Gesundheitsförderung (S c h e r h o r n, E i c h l e r)

b) abgeschlossene Projekte

Bestimmung sozio-politischer Faktoren im Leistungssport — Leistungssport und Gesellschaftssystem (P f e t s c h u. a.)

4. Beispiele für erfolgte Umsetzung in die Praxis

(unter besonderer Berücksichtigung von 3.)

Finanz- und Strukturanalyse bei den Sportvereinen.

Erkenntnisse des Projekts „Sport im Betrieb“ gehen in die Arbeit der DSB-ad-hoc-Kommission „Sport im Arbeitsleben“ ein, die Empfehlungen zu diesem Bereich erarbeitet.

In einer Arbeitsgruppe des Bundesinstituts werden Interessenten aus der Sportorganisation die Daten des Projekts „Zur Soziologie des Sportvereins“ zu den sie besonders interessierenden und berührenden Problembereichen zur Verfügung gestellt als Grundlage für ihre Maßnahmen und Planungen

Referat: Trainingslehre/Bewegungslehre

1. Anzahl der Projekte 1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1975	Anzahl der davon abgeschlossenen Projekte	Projekte mit uns bekanntem Veröffentlichungen
32 (davon 1975 noch gefördert: 16)	13	14

2. Beispiele für Veröffentlichungen

- Grosser, M.: Zur Bestimmung und Förderung der Schnellkoordination im Sprintverhalten, Dissertation, Würzburg 1974
- Leist, K. H.: Transfer beim Erwerb von Bewegungskönnen, Dissertation, Saarbrücken 1975
- Leist, K. H.: Transfer beim Erwerb von Bewegungskönnen, Sportwissenschaft 1974/2
- Beyer, Dia-Reihe zur Auswertung der Filme des Geräteturnens
- Wasmund, U.: Zur Bewegungskoordination beim Lauf von Kindern, Leistungssport 1974, Heft 5
- Starischka, S.: Möglichkeiten der Quantifizierung von Trainingsbelastungen im Rahmen einer bewegungsspezifischen Kraftschulung bei Turnern, Leistungssport 1975, Heft 2 (zu Projekt Ballreich)
- Krüger, A.: Die Trainerausbildung im Rahmen des Bildungssystems in der Bundesrepublik Deutschland — Anmerkung zu einem Modellversuch, Leistungssport 1975, Heft 3 (Projekt Andresen)
- Pietka/Spitz: Probleme der Optimierung und Individualisierung der Technik des beidarmigen Stoßens im Gewichtheben, Leistungssport 1976, Heft 1 (Projekt Bundesverband Deutscher Gewichtheber)

3. Herausragende Projekte von 1971 bis 1975:*a) noch in der Bearbeitung befindliche Projekte*

- Baumann, W.: Math. Modell zur analytischen Bestimmung von Massenmittelpunkt und Massenträgheitsmoment
- Oberste, W.: Wahrnehmungspsychologische und motorische Anforderungsstrukturen im Sprint
- Willimczik: Erforschung von Zieltechniken im Geräteturnen

b) abgeschlossene Projekte

- Ballreich: Div. Untersuchungen zur Optimierung der Leistung in leichtathletischen Disziplinen (u. a. Kugelstoßen, Hammerwurf, Weitsprung, Hochsprung) und im Geräteturnen (Krafttraining)
- Bührle: Untersuchungen zum Krafttraining

4. Beispiele für erfolgte Umsetzung in die Praxis:

(unter besonderer Berücksichtigung von 3.)

1. Andresen, Trainerausbildung: Untersuchungen hatten Einfluß auf die Neugestaltung des Curriculums
2. Projekt Gewichtheben: die gefundenen Erkenntnisse der Filmanalyse konnten sofort in den Trainingsprozeß umgesetzt werden
3. Ballreich, div. Untersuchungen zur Optimierung der Leistung: die Untersuchungen wurden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bundestrainern durchgeführt
4. Oberste, Sprint: Die Ergebnisse der Untersuchung werden bei der Aufstellung der DLV-Sprintstaffeln berücksichtigt

Anlage 10

**Anlage zur Vorlage des Bundesministers der Finanzen Nr. 38/1975
an den Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages vom 29. April 1975**

**Bericht der Bundesregierung zur Koordinierung ihrer Forschungs- und
Entwicklungsaktivitäten vom 24. März 1975**

Vorbemerkung

Im Jahre 1974 wurden von der Bundesregierung ca. 5,2 Mrd. DM für Forschung und Entwicklung (FuE) aufgebracht (ausgenommen wehrtechnische Entwicklung und Erprobung). Davon entfielen auf:

- Förderung von Fachprogrammen des Bundes (z. B. Kernforschung, Datenverarbeitung) ca. 3,3 Mrd. DM
- Forschung für besondere Aufgabenstellungen der Bundesregierung (Ressortforschung) ca. 1,0 Mrd. DM
- Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen außerhalb der Hochschulen, Wissenschaftsorganisationen und Sonderforschungsbereiche (allgemeine Forschungsförderung) ca. 0,9 Mrd. DM

Da diese Finanzmittel von verschiedenen Ressorts verwaltet werden, stellt sich für die Bundesregierung die Aufgabe einer ziel- und aufgabenbezogenen Koordinierung. Trotz gewisser Erfolge haben die bisherigen Koordinierungsmaßnahmen (Anhang) noch nicht zu einer befriedigenden Abstimmung der FuE-Tätigkeiten des Bundes geführt. Die Ressorts sind übereingekommen, unbeschadet ihrer Eigenverantwortlichkeit gemäß Artikel 65 GG in Zukunft bei der Koordinierung ihrer FuE-Aktivitäten die folgenden Grundsätze anzuwenden. An der Koordinierung nehmen grundsätzlich alle Ressorts, die Haushaltsmittel für FuE einsetzen, mit gleichen Rechten und Pflichten teil. Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung bleiben wegen ihrer besonderen Belange unberücksichtigt.

I. Koordinierung der Programme**1. Programme der Ressorts**

Beginnend ab 1976 werden alle Ressorts, die im Haushaltsjahrs 1975 für FuE mehr als 10 Millionen DM (Soll) aufwenden, für ihre FuE-Programme Leistungspläne nach einheitlichem Muster oder gleichwertige Übersichten erstellen und regelmäßig fort-schreiben. Diese Übersichten müssen vollständig, vergleichbar und in den Ressorts verbindlich sein.

Programmen gleichgestellt sind FuE-Schwerpunkte, die aus gleichen Zielen zugeordneten, untereinander verknüpften Einzelvorhaben bestehen.

Diese Leistungspläne sollen, ausgehend von den langfristigen Zielen und Aufgaben der Ressorts, FuE-Programme und einzelne Aktivitäten eines Ressorts innerhalb eines Aufgabenbereichs den verfügbaren bzw. geplanten Finanzmitteln, verbunden mit einer Zeitplanung, zuordnen. Hierbei werden Mittel für wissenschaftliche Untersuchungen zur aktuellen politischen Entscheidungshilfe oder für gesetzlich begründete Daueraufgaben nur global und nicht nach Vorhaben aufgegliedert eingesetzt. Die Leistungspläne oder gleichwertigen Übersichten umfassen jeweils den Zeitraum einer mittelfristigen Planungsperiode (fünf Jahre).

2. Ressortübergreifende Programme

Immer mehr staatliche Aufgaben erfordern zu ihrer Lösung FuE-Programme, die den Zuständigkeitsbereich mehrerer Ressorts maßgeblich betreffen, wie z. B. die Bereiche Umwelt/Gesundheit/Verkehr. In diesen Fällen sollen künftig gemeinsame Programme der fachlich betroffenen Ressorts zu einer effizienteren Zusammenarbeit führen. Dabei ist der Bundesminister für Forschung und Technologie, soweit er nicht federführend ist, von Anfang an zu beteiligen. Der Bundesminister für Forschung und Technologie beteiligt seinerseits von Anfang an alle Ressorts an seinen Programmen, deren Zielsetzung den fachlichen Aufgabenbereich dieser Ressorts berührt.

3. Programme der Forschungseinrichtungen

Die Forschungseinrichtungen des Bundes sowie überwiegend von ihm finanzierte Forschungseinrichtungen (vor allem Großforschungseinrichtungen), deren vom Bund zu deckender Zuwendungsbedarf zu den laufenden Kosten bzw. Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt 5 Millionen DM pro Jahr übersteigt, werden Programmbudgets oder andere gleichwertige Übersichten erstellen und regelmäßig fort-schreiben. Diese Übersichten müssen vollständig, vergleichbar und in den Einrichtungen verbindlich sein.

Die Programmbudgets sollen nach einheitlichen Kriterien gestaltet werden. Sie müssen einen Überblick enthalten über

- die Aufgaben der Forschungseinrichtung mit Beschreibung der Arbeitsschwerpunkte,
- die Finanzplanung in Abstimmung mit den Finanzplanungen der öffentlichen Hand.

Ferner sollen sie die Verbindung von Sach-, Finanz- und Personalplanung untereinander deutlich machen. Die Ressorts werden darauf hinwirken, daß auch diejenigen Forschungseinrichtungen, Forschungsorganisationen und Forschungsförderorganisationen, die zumindest zu 50 % aus Bundesmitteln finanziert werden, unter den Voraussetzungen Programmbudgets einführen.

4. Koordinierungsgremien

Leistungspläne und Programmbudgets werden in regelmäßigen Zeitabständen (in der Regel alle zwei Jahre) in den zuständigen Koordinierungsgremien erörtert. Als Koordinierungsgremien kommen in Betracht:

- der Interministerielle Ausschuß für Wissenschaft und Forschung (IMA) für alle Fragen der Förderung von Wissenschaft und Forschung, soweit sie den Bund berühren und von grundsätzlicher Bedeutung sind;
- Fachausschüsse für fachliche Angelegenheiten, insbesondere für Fachprogramme und gemeinsame Programme; ihnen müssen der Bundesminister für Forschung und Technologie und die anderen fachlich betroffenen Ressorts angehören;
- die zuständigen Bund-Länder-Gremien bei gemeinsamen FuE-Aktivitäten von Bund und Ländern, insbesondere bei Angelegenheiten der allgemeinen Wissenschaftsförderung.

Die Ressorts vermerken zu den entsprechenden Haushaltsanforderungen, mit welchen Stellen und mit welchem Ergebnis koordiniert wird bzw. worden ist. Der Bundesminister für Forschung und Technologie ist bei der Koordinierung rechtzeitig zu beteiligen.

II. Koordinierung von FuE-Vorhaben

1. Verbesserung der Information

Die Information über laufende FuE-Vorhaben soll das im Aufbau befindliche Datensystem „Koordinierung der Ressortforschung“ gewährleisten. Damit werden die Ressorts nachträglich darüber informiert, welche Projekte von wem in wessen Auftrag durchgeführt werden. Dieses Datenblattsystem wird 1975 in das System DAVOR des Bundesministers für Forschung und Technologie / Bundesministers für Bildung und Wissenschaft übernommen. Bei einzelnen Ressorts vorhandene Sonderdateien für FuE-Vorhaben sollen in DAVOR eingegliedert bzw. mit DAVOR kompatibel gemacht werden. In einem weiteren Schritt soll das Datensystem auf die Tätigkeit der Bundesanstalten und Forschungseinrichtungen, die überwiegend vom Bund finanziert werden, aus-

gedehnt werden. DAVOR steht allen Ressorts zur Verfügung.

2. Vorhaben bis zu 200 000 DM

Die Koordinierung von FuE-Vorhaben bis zu einer Höhe von insgesamt 200 000 DM (ca. 90 % aller Vorhaben = ca. 10 % aller Mittel für FuE-Vorhaben) erfolgt nach § 70 GGO I: Danach ist für eine rechtzeitige und umfassende Abstimmung das federführende Ressort verantwortlich. Es leitet Informationen über die geplanten Vorhaben den beteiligten Stellen zur Mitzeichnung oder zur Kenntnis zu. Meinungsverschiedenheiten sind nach der GGO auszuräumen.

Um diese gegenseitige frühzeitige Information über FuE-Vorhaben zu verbessern, werden die Ressorts Doppel der Projektlisten, die sie im Zuge des Haushaltsaufstellungsverfahrens erstellen oder gleichwertige Übersichten rechtzeitig dem Bundesminister für Forschung und Technologie und allen fachlich betroffenen Ressorts zusenden. Diese Übersichten müssen vollständig und vergleichbar sein. Dieses Verfahren ist nicht anwendbar, soweit Haushaltsmittel erst auf Grund von Anträgen vergeben werden sollen. Entsprechendes gilt für wissenschaftliche Untersuchungen zur aktuellen politischen Entscheidungshilfe (vgl. Seite 76).

3. Vorhaben über 200 000 DM

Wegen ihrer finanziellen und forschungspolitischen Bedeutung werden FuE-Vorhaben über einer Höhe von insgesamt 200 000 DM (ca. 10 % aller Vorhaben = ca. 90 % der Finanzmittel) künftig auf der Grundlage detaillierter Informationen koordiniert werden. Für diese Vorhaben werden möglichst frühzeitig im Planungsstadium Datenblätter des DAVOR-Systems ausgefüllt und — unbeschadet § 70 GGO I — an den Bundesminister für Forschung und Technologie gesandt.

Die Vorhaben werden von der Mittelvergabe mit den fachlich betroffenen Ressorts abgestimmt. Der Bundesminister für Forschung und Technologie ist bei der Abstimmung zu beteiligen. Die Ressorts äußern sich innerhalb kurzer Frist, ob sie eine gemeinsame Beratung über das jeweilige Projekt für notwendig halten, ob und in welcher Weise der Entwurf inhaltlich verändert oder ergänzt werden soll und ob eine Kooperation in der Form eines gemeinsamen Vorhabens mehrerer Ressorts angestrebt werden soll. Meinungsverschiedenheiten werden nach § 70 GGO I ausgeräumt.

III. Verbesserte Nutzung der Forschungseinrichtungen

Die Koordinierung der FuE-Tätigkeit der Bundesregierung umfaßt auch die bessere Nutzung der Bundesforschungsanstalten und der vom Bund überwiegend getragenen Forschungseinrichtungen einschließlich Großforschungseinrichtungen im Geschäftsbe-

reich des Bundesministers für Forschung und Technologie. Die Ressorts werden daher bis zum 1. Januar 1977 einheitliche und verbindliche Grundsätze über die gemeinsame Nutzung dieser Forschungseinrichtungen ausarbeiten. In diesen Grundsätzen wird auch geregelt werden, welche finanziellen Belastungen von der Einrichtung und welche vom Benutzer zu tragen sind.

IV. Verfahrenvereinheitlichung und Erfolgskontrolle

Da die Praxis der Ressorts bei der Durchführung von FuE-Vorhaben sowie bei der Finanzierung von Forschungseinrichtungen bisher nicht immer einheitlich war, werden die Ressorts folgende Maßnahmen durchführen und dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages berichten:

Bis 1. Januar 1976

Die Ressorts werden in einem ersten Bericht formelle und materielle Richtlinien zusammenstellen und auswerten, nach denen die Koordination innerhalb der einzelnen Ressorts sowie zwischen den Ressorts erfolgen soll; insbesondere zur Aufstellung von Leistungsplänen und Programmbudgets.

Bis 1. Januar 1976

Forschungsbeauftragter: In allen Ressorts werden nach dem Beispiel des Bundesministers der

Verteidigung und des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Beauftragte für die Forschungsplanung und -koordination mit einem generellen Mitzeichnungsrecht für alle FuE-Tätigkeiten des Ressorts bestellt.

Bis 1. Januar 1977

Technologie-Folgenabschätzung: Die in den Ressorts heute bereits vorliegenden Erfahrungen zur Abschätzung von Folgen unterschiedlicher Technologien sollen gesammelt und ausgewertet werden. Dadurch wird eine bessere Vergleichbarkeit der Ergebnisse angestrebt.

Bis 1. Januar 1978

Bewilligungs- und Vergabebedingungen: Die Bedingungen, unter denen die Ressorts Mittel an Dritte vergeben, sollen unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse der einzelnen Ressorts aneinander angepaßt werden, um die Modalität der Mittelvergabe nicht zu einem ausschlaggebenden Kriterium für den Antragsteller werden zu lassen.

Bis 1. Januar 1978

Ergebnisbewertung/Erfolgskontrolle: Da nur eine wirksame Ergebnisbewertung und Erfolgskontrolle den effizienten Einsatz des Personals sowie der Sach- und Finanzmittel gewährleistet, werden die Ressorts für die Ergebnisbewertung und Erfolgskontrolle gemeinsam Kriterien und Verfahren ausarbeiten.